n Auflichisrafe burd mmig wieder gewähl rde jerner an Sielle lin, Derr Oberbürger neu hinungemals und des Borjtando ihen und genehriff Borauslicht nach F 1 jand nach eine me

en. Legierungs Inbilian ir namens Gabensel nf gur Berwendun

Beiber begilnfrigt be Boblitum war at große Amjahl ow tsmert mar ber Bin i einer Ettrich-Tone 00 Meter empor. Bi inuten in her Luft.

rozeffion des 17. Br in Motorwagen bei vern; zwolf Perfanes

fich gestern nacht de Generaloberst Res nicht befannt. Des og fich and lein Fr n feinem Diener is ich eine Rugel in des

jeute früh 9 Uhr nich

meldet: Während de ill - dem Panyeridin nicht unbeträchtlich

n, der als Tiger 🕪 irch eine Bombe & er Juanfchifale und ers gehaht.

Raifers beffert [3]

jerfreije.

in der Berfammlurif Dazu ift folgende ibren ber eleftrifche Befinche bei ben Be noch andere Berein imten bestebend) fib efüllten Raffe bieler ibt für Berfehrsver ng 80 Mart aus. Of aufifellen, mit ben uim. Go lange un offer dem Babrmark en tonnen. Bei bei bort man öfter bei es ein Zeichen fellemben Gaste giet be-

des Bürgerverebte. n redaftionellen Tel teil Heine, Lucht, für

Biebridj. Rotald Seibler in Biebrich

utenflug. ein bewährteb Elbnahme bir in Schumann.

3. Walden n. Bligeln minier out ebiola Wepplet

folors au perm n bei Tream Papif

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monntlid: 40 Pfg. einfcht. Bringerlohn; zu gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Doftbegug.

Erscheint 4 mal wodentlich: Montags, Mittwocks, Freitags, Samstags. (Sur Pottbezug nur Smuliges Ericheinen, bie Freitage-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag ber Buchbruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Hochhelm: Jean Caner.

Angeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfa., Reklameyeife 25 Pfg.

W 81.

Mittwoch, ben 28. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befonntmodung.

Um Samstag, den 31. Mei I. Is., vormittags 11 Uhr, füßt Ster Beter Schumann hier den Lier von 2 Parzellen und Joj. Noch Kriben den Rier von 1 Parzelle auf dem Nathaufe hier freiwillig

Sachheim a. M., ben 28. Mei 1913.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

3 B Gerten.

Ein leichter Regenmantel (für Araftrabfahrer).

Die Gigentlimer werden erfucht, binnen G Wiechen iber Rechte Beitend zu machen.

Suchheim a. M., ben 26. Mai 1913.

Die Polizeinermaltung. Urgbacher.

Befountmochung.

Der § 1 ber Regierungspolizeiverordnung vom 9. Juni 1683

Ber Kinder unter 10 Jahren oder andere ber Beauffichtigung bedürftige Perjonen, deren Pflege ober Beauffichtigung ihm beliegt ober anvertraut ift, ohne genigende Beaufischtigung läßt, wird mit Gelbitrafe bis ju 30 st ober entsprechender Staft beitraft, wenn nicht nach anderen geschlichen Bestimmungen fichere Strafen zu erfennen ind.

Diese Bestimmung wird zur Besoigung mit bem Bemerken in bestwertung gebracht, daß Anchibeachtung derselben unnachsichtlich bestraft mieb. Die Boltzeiorgane sind angewiesen, jede Uebertretung fer Ungeige gu bringen.

Dochheim a. M., ben 20. Mai 1913. Die Bolizeinerwaltung. Argbacher.

Betrifft: Das Mushebungsgeschaft für 1913. Das biesjahrige Mushebungsgeschäft für ben Condtreis Wies-

beben finbet mie folgt ftatt: Hm Mouteg, den 9. Juni, vormitings 9.15 libr, im Cofibelus, im Cofibaufe "Jue Burg Chrenfels".

der Berfeellung gelangen die Mannichaften aus den Gemein-Deltenheim, Diedenbergen, Sderschrim, Jlörscheim, Hochheim, Alestenheim, Nordenfladt, Wallau, Weilduch und Wider.

Um Dienstog, ben 10. Juni und um Mittwoch, ben 11. Juni am Dienstog, ben to. Junt und un ernebed, burnholle um allerplaj.

ben: Ber Boritellung gelangen bie Mannschaften aus ben Gemein-Biebeich, Schlerftein und Francustein.

Mm Donnerstag, ben 12. und Freitag, ben 13. Juni d. 3s., por-Calbgalle 4.

Sur Borftellung gelangen die Mannichaften aus den Gemein-Luringen, Bierflodt, Bredenheim, Dohheim, Erbenheim, Luringen, Hefloch, Igliadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurob, ambade, Sonnenberg und Wildfachten. Le Dorerst mache ich auf die Beschaftung von ärzstichen Jengnissen der eine, innere Leiden und Gebrechen aller Net, (j. u.) besontrs aumerffam.

ben Die Gestellungspilichtigen, d. ft. alle die nicht auf ein 3ahr Algeichaft im Landfreife Mitesbaden gemuftert worben find, Die die auswarts gemufterten, aber nach bem biesjahrigen Bermugsgeschäft hierbin überwiesenen Militärpflichligen und bie den Truppenteilen abgewiefenen jum einjahrig-freiwilligen Derechtigten werden angewiesen, fich puntilich an bem ihnen di bie bereits ergangene befondere Borladung angegebenen Unnine pormittags 7% libr por bem Mushebergum, und gwar aus en in Frage tommenden Gemeinden gleichzeitig zum Zwede der

Betfefung und Rangierung zu verfammein. Borladung und seinen bei geber Gestellungspillebtige bat seine Borladung und feinen tijungeldein mitjubringen.

Behrer und Schulamtstandibaten haben bie Beugniffe über ihre Briging begin, Anftellung als Bebrer bei fich ju führen. Dalls einer ber Gestellungspilichtigen feinen Lojungeschein ver-

len buben follte, bat er solver und nicht erst im Ausbedungstermin bei busen sollte, bat er solver und nicht erst im Ausbedungstermin bei busertigung eines Duplisates unter Einsendung von 50 Plg. Schreidgebuhr bei mir zu beuntragen.

Mer ohne gemigenden Enrichusbigungsgrund fehlt ober gu fput Paler ohne genügenden Einschuldigungsgrund fich entfernt ober eine, möbrend des Geschöfts obne Erlaubnis fich entfernt ober Paleren Kufruf fehlt, verlällt nach § 26 Ar. 7 der Wehrordschuld bezieh § 2 und 3 der Polizei-Berordnung für den Landfreid bezieh § 2 und 3 der Polizei-Berordnung für den Landfreid bezieh § 400) in eine Geld-Baden nom 28. Muguit 1897 (Krabilt. S. 409) in eine Gelbhalfe bis su 30 EKorf ober Spelt bis zu 3 Lagen und hat außer-Strangsmeise Einstellung, Behandtung als unsicherer Herres-beiter, jowie den Berlust des etweigen Anspruche auf Be-der Jarünstellung vom Williardienst aus Reflammions-

de Drispolizeibebarbe zu beglaubigen, lofern ber ausftellenbe ant nicht amelich angestellt ift, und burch biese mir, wenn irgenb sein, 2 Lage per bem Termin, sonst por bem Beginn bes Erbeit barquiegen.

big beiber Geftellungopflichtige haben in einem fauberen Un-leuber gewolchen, namentlich Juge und Obren gereinigt, und einem reinen Demde belleibet zur Musbebung zu erscheinen. bei birfen in die Mushebungeräume nicht mitgebrucht, auch barin nicht geruncht werben. Dier hiergegen verfteht, in battenem Justande erscheint oder fich mabrend bes Gescholts bei bet ben Anordnungen des Ausbebungspersonals und der Gen-wachtmeister nicht Folge leistet, oder sonst die regelmäßige ben Weiche Beldpis stock, wird eine dem Neiche-Billitär-Geseize vom 2. Mai 1874 bezw. nach der Bollzel-Berordnung für den Bandfreis Wiesbaden vom 28. August 1897 — Kreisblatt S. 400 — mit Geldstrafe dis zu 30 Mart oder entsprechender Halt deftraft.

Reflamationsonfroge, die der Erjay Kommission noch nicht vorgelegen haben, sind mir durch Bermittetung der Bürgermeistereien unverzüglich unter Anschluß der vorgeschriedenen Reflamationsverhandlungen einzureichen. Ebenso sind mir eiwaige Berusungen gegen bie Enticheibung ber Erfag-Kommiffion umgebend eingu-

Die Erörterung der Restamationen sindet an dem Tage statt, an dem die Restamberten zur Borstellung fommen und zwar am Schluse des Geschäften. Es haben sich hierzu die Lingehörigen, namentlich die Eltern und die etwa vorbandenen mindeltens 17 Jahre alten Brüder und Schwestern, deren Erwerbeunfähigseit die Jurusstellung oder Besteilung eines Militärpstichtigen bedingt, bebuts Seftstellung ihrer Erwerbeunsähigkeit einzusinden, andern-falls die Reflamation nicht zur Entscheidung fommien mird. Sind Angehörige am Ericheinen verhindert, so muß ein ärztliches Zeug-nis erdracht werden, das vom Bürgermeister beglaubigt sein nuch, sosen der ausstellende Urzt nicht anzlich angestellt ist.

Wer an Schwerhörigkeit, Kurzsichtigkeit. Stottern, Spilepfie ober andern nicht sichtbaren Gebrechen leidet, dat sich, sofern es nicht schwarden beim Musterungsgeschäft geschehen, sosert unter Vorlage etwalger ärztlicher Zeugnitäle bei der Gemeindebebörde des Orles, mit desten Milliärpflichtigen er zur Vorstellung gelangt, zu meiden, die elsdann die ersorderlichen Berhandlungen ausgerhmen wird.

Angenleibende Millitorpflichtige, die für gewöhnlich ein Glas tragen, haben dies auf alle Jälle mitzubeingen und bei der Unter-

Wer an Cpilepfie zu leiden behauptet, hat aufgedem auf eigene koffen dest glaubhafte Jeugen bierfür zum Anshebungstermine mitzubringen (§ 65 Re. 6 der Wehroednung).

Bille Billiederstichtigen bie im Alushebungstermin nicht jurud-gestellt werden, also eine endgültige Entscheidung erholten, haben auf den Schluß des Aushebungsgeschäfts auf dem Berfammtungs-plag zu warten, die ihnen die Rillifarpapiere ausgehändigt werden.

Den Magiftrut in Biebrich und Sochheim, sowie bie Berren Bürgermeister der Landgemeinden ersuche ich die vorsichende Bebanntmachung wiederholt auf ertsüdliche Weibe zur Kenntnis der Gestellungspflichtigen zu bringen und diese auf die genaus Beachtung der getroffenen Bestimmungen aufmerklam zu machen.

Im weiteren bestimme ich folgendes:

Bur folde Militarpflichtige, die an Schwerhörigfelt, Stollern, Aurzichtigfeit und anderen Gebrechen leiden, die ich durch die Unterfuchung beim Aushebungsgeschaft gar nicht ober nur schwer sestschaften lassen, sind protofollarliche Berhandlungen auszunehmen und mit unter Bessung von Auszigen aus den Schulfabellen und ärzilichen Zeugnissen über die seinere dezitiche Behandlung sofort einzureichen

Jur Jeststellung solder Krantheiten und Gebrechen find Cehr-meister, Rachbarn und Schuttameraben, die mit dem Militärpfildtigen Umgang gehabt haben, mindestens aber der: Zeugen proto-tollariich ju vernehmen, wobei am Schuije des Protofolls jedesmal angegeben werden muß, ob der Zeuge im Stande und Willens ist, nötigenfalls seine Ungaben eidlich zu bestätigen.

Schliehlich ist dieser Berhandtung noch ein Gutachten des Mo-gistrats oder Bürgermeisters über die wegen der betreffenden Krankheit dei den Militärpstichtigen gemachten Wahrnehmungen und über den Grad der Krankheit zugusehen.

Camtliche on purbezeichneten Rrantheiten ober Gebrechen leibenbe Mittburpflichtige ober beren Ungehörige find zur Erbringung ber verlangten Bemeife noch befonders aufzuforbern, auch ift für bie rechtzeitige Stellung etwaiger Zeugen Gorge gu tragen.

Befundere mache ich burauf aufmertfam, daß die Ungehörigen Eltern und bie eime vorhandenen, mindeftens 17 Jahre alten Bru ber, wegen beren Erwerbsunfühigfeit bie Burudftellung begio. Befreiung eines Milburpflichtigen beuntragt worden ift, bis jum Schluffe bes Geschöftes im Mushehungslofale verharren muffen, ba bann bie Reflamationen gur Berhandlung temmen.

Die Berren Bürgermeifter, aus beren Gemeinde Militarpflichtige jur Berftellung tommen, muffen in bem Musbebungstermin felbft ericbeinen und bie Stommrollen mit gur Stelle bringen. Sie lind dafür verantwortlich, daß ihre Ceute pfintlich ericheinen und haben bafür zu forgen, daß diese auf dem Din- und Riidmariche übermacht merben, damit Störungen ber Rube und Orbnung ver-

Die Borladungen für die zur Borfiellung gelangenden Militar-pflichtigen find ihnen bereits überfandt worden. Gie find ben Geftellungsollictigen fofort gepen Empfangeldein onzubandigen, nis ber ausgehandigten Labungen ift mir mit muglichfter Befchleunigung eingureichen.

Sollte ein Gestellungspstichtiger in eine andere Semeinde des Candfreisen Wiesbaden verzogen sein, so ist die Verladung um-gehend an des Bürgerweisteramt zur Mushändigung abzugeben, alle übrigen unbestellbaren Cadungen sind mir scheunigst unter, Ungabe des Grundes ber Unbestellburfeit gurudzugeben.

Biesbaden, ben 20. Mai 1913.

Der Zivilvorfiljenbe ber Erjagfammiffion bes Bandfreifes Wiesbaden. 3. Ar. I. M. 1793. von Seimburg, Konigt. Bandrat.

Der Bor- fiellungslifte		Bu n. Bor- name bes	bellen	Befdeinigung über den Emplang	Bemer-
Bude	97 r.	offichtinen offichtinen	Musenthalt	der Borladung.	fungen
		Datum	und Unterfc	l l	

Ferner ift mir ein Bergeichnis ber bienenben ober gleichgeitig gur Musbebung tommenben Brüber ein-gureichen, Feblungeige nicht erforderlich, (Termin 1. Junier). Bergl meine Werfigung vom 5. 4. 65, 1. M. 1770.

Nichtamtlicher Teil.

Die Berliner Wefttage.

Der Geburistag ber Königin von England.

Berlin, 26. Mai. Die Ronigin von England beging beute bern Geburtstag. Das Raiferpaar eribien gegen 9% Uhr gur Be-gladwinigung. Um 1014 Uhr reiften der Ronig und bie Ronigin von Engiand mit Gefolge und Chrendlenft nach Reuftrelig, um ben Zag am Sofe von Medlenburg-Streit ju verleben.

Beelin Der König und die Königin von England emp-lingen am Sonntog den Oberbürgermeister Wermund in laugerer Audienz. Der König und die Königin sprachen fich überaus er-Andienz. Der König und die Königin sprachen fich überaus ersteut und befriedigt über den Aufenshalt in Berlin und über den Auferauf der ganzen Jeftichteiten aus und waren voll Lodes über die Schänheiten der Stadt. Nachdem der Oberdürgermeister die Schänheiten der Stadt. Nachdem der Oberdürgermeister die Steude der Stadt Berlin zum Busdend gebrocht hatte, das englische Königspaar in seinen Mauern begrüßen zu können, ersuchte ihn der König, der Bürgerichalt seinen und der Königin Dant zu übermitteln für die Zeichen derzsicher Unteilnahme, die die Bertliner Bevöllerung während des ganzen Aufenthaltes ihnen dabe zu Teil werden lassen. Im Anichluft dieran überwies der König der Stadt Berlin den Beirog von 10 000 Mart, die zu wehlteitigen zweiten zu verwenden sind.

Berlin, 26. Mai. Im Rossiglichen Opernhause wurde hrute abend "Kertyra" in der bekannten Besetzung innter der Leitung von Dr. Best gegeben. Die Bertsellung innd auf Allerhöchsten Beschlichten. Som Generalintendantem gesicher, erschienen in der graben holtoge der Kaiser in englischer Heldmarschallsunsform mit der Kanigkn von England, die eine blascote Robe trug, der Kong von England in der Uniform der ersten Garbedragsver mit der Kong von England in der Uniform der ersten Garbedragsver mit der Kong von England in der Uniform der ersten Garbedragsver mit ber Kronpringeffin, die hellbiau getteibet mar. Die herrichaften verneigten fich vor dem Publikum und nahmen is Plat, daß die Monarchen nebenseinander fahen. Ein großes Gefalge famle Da-men und Herren des Ehrendleusten fullten die Logen. Der Kulfer unterhielt sich ledbaft mit der Ranigin und dem König, legterer ebenso mit der Kronprinzellin. In der Paule bietten die Herrichaften im großen Fauer Cercle. Dos Hellipiel Laufis und Hillen Gelerlächten im großen Fauer Cercle. Dos Hellipiel Laufis und Hillen Gelerlächten des ersten Bildes, in besten Bedes in besten Rosing und der Gelerlächten des Universitäten des Universitä perfonliche Korfloter Erinnerungen vielhach erläufert haben.

Nachflänge ju den Berliner Jeftfagen.

London. "Daily Chronicle" fchreibt: Wenn man auch nicht annehmen muß, daß ber Bejuch des Königs obet des Joren in Berlin von erster internationaler Bedeutung ift, ift boch diese überaus freundschaftliche Begognung der haupter der drei größten Machte von guter Bedeutung für Europa. Rach den vielen Spannungen und Brüfungen der legten ocht Monate ift bie geeignet, uns an die Rroft bes Gementes bauernber guter Absichten gu erinnern, die fich im gangen ftetig unter ber Oberfluche ber Unrube und Schwierigfeiten entwickelt haben. Das Blatt erinnert weiter an die Meidungen über die Berhandtungen über die Bagdadbahn und sogt: Die Angeichen mehren sich, das ein Abkommen zustanderkommen mird, und das mürbe einen wichtigen diplomatischen Schritt in der Annäherung zwischen London und Berlin bedeuten.

— Dalin Graphic" schreidt: Die Berliner Westlickeiten baben dem dentichen Bolfe Gelegenheit gegeben, feine berglichen Empfindungen für das britische Königspaar zu äußern, und des britische Bott bat bieses freundliche Kompliment alsbald ungenommen und erwidert. Diefe Imponberabilien baben in ber internationalen Bolitit gang entschieben Bedeutung; benn die Fumilienbeziehungen ber großen Herricherhaufer find notwendig ein ftarten Clement bes internatio nalen Friedens, und alles, mas jest neue Berührungspuntte gwijchen den wetteifernden Mächtegruppen ichafft, und namentlich, mas bie Scharfe in ben beutich-englischen Beziehungen verminbert, lit befonbers milltommen.

Bertin. Der Raifer von Rugland nahm mabrent feines Aufenthaltes in Berlin mehrfach und auch Raifer Bilbelm gegenaber Gelegenheit, feiner vollen Befriedigung über ben berglichen Empfong Musbrud ju geben, ben bie Berliner Bevolterung ibm be-

Berlin, Der Kalfer hat den Prinzen Ernst August. Bergag zu Braumschweig und Lüneburg, zum Altimeister beforbert.

Die Besichtigung ber hochzeitsgeschenke.

Berlin, 26. Mal. Der Unbrung bes Bublifums, noment. lich an Damen, gu ben im Stinfligewerbemufeim ausgestellten Gochgeitsgeschenten nebit bem Brautfleid und bem Brautschleier ber Beingeffin Biktoria Quife mor beute fo finrt, daß gegen 60 Schutzfeute por dem Bortal ausgestellt und somoht vor dem Kunstigemerdemuseum als vor dem gegenüberliegenden Abgeordnetenhous eine
Banlidismache eingerichtet werden nuste. Durch das Drängen
und Stofien der Renge wurden mehrere Ohnmachisanfälle verursacht, sedoch sind ernstere Unsalle nicht zu verzeichnen. — Die Ausstellung der Hachter den kant den einen Log verlangert
worden. Die Blatter drüffen den Bumfch aus, es wöge beute nicht
mieder zu salchem Gedränge kommen und zu se bedauerlichen Auftritten mie gestern. Auf Buntch der jungen Bernang won Ermuntritten mie gestern. Auf Munich der jungen Herzogin von Brautlichneig und Lünedurg sind der Planeich der Allementstellichnut und die Klamenangebinde von den Hochzeitsseierlichkeiten den Krankenbaufern überwiesen worden. Am Röltwoch frist des neuvermählte Poor im Jagdichlog Auerbach im Almsal ein.

Des fiaifers fodyeitsjurud.

Umeritanifche Blatter finden, baft ber Glang und die Bracht vel der Dochzeitsleier in unserem Raiserhause einen nie juvor er-reichten Grad ausgewiesen batten und ausgerft eindrucksooll ge-wesen waren. Das wird, so styreibt die Roin, Idg., man mit Be-

einem folichen Toor ihr Nent. Aber mir gleichen, Tonfenden aus dem Gergen zu sprechen, weins mir die jehönen Marie, die der konler dem Brumpaar in leinem Trinfipruch gewähmes foot, meiaus un bie Spine all ben Erfreulichen feigen, bas bie Feier gebracht bat. Wir gtanben, nach feiten bat ber Raifer fo vom Hergen geiprochen, und barum geben auch feine Worte, wie wenige non ihm, gredbe hinein in Die Herzen. Un ift jandeilt ber folicie menichliche Inn, ber on ihnen erfreut. Der Laufer lagt, leine Inditer fet bas ftraufenbe Saunenlicht feines Saufen geweien, und nicht ohne Webrutt fieht er biefen Connenichein in ein anderes Dans gieben, bag er bort Liche und Freude verbreite. Er municht feinem Schwiegerfobn, bag er feinen baunftanb fohre in echter, after, einfacher beuticher Art, und er bittet wieber feine Lochter, ein tremes Rind im neuen Saufe zu fein. Das ist die Spruche von Merich zu Menide, Die mir alle verfieben, und ber Raifer tann gewiß fein, daß mis biefem Mitnerfiehen auch eine bergliche Amelinahme fet-nes Bolles au feinen Empfindungen erhäute. über derüber bin-aus ipricht Bilbeim II. auch als deutscher Karler in diefem Trinffpruch Gemichligen aus. Er nernst Beifen und Sobengollern in einem Aren als zwei Welchlechter, bie martante Rallen in ber gebeichtlichen Entwittung bes beutschen Baterlandes gespielt haben, und von beren Inter die beutiche Junge immer erflingen mirb. En ichligt er mit golbenen Borten bie Brude über eine bobitche bliuft, Die noch aus bem Tagen bes Baues ber beutiden Einbelt ubrig geblieben war. Aber mehr noch: er weift auch auf eine nabe Butunft bin, mo wieber ein Beife auf bem bruunfcmeiglichen Bergogisthenn mith figen tonnen, weil biefer Beife eben bes beutiben Builers Schwiegersohn geworben it. Das ift bie Unfunbigung, Die mirflich bem allen Bmit ein guten Cabe bereiten muß fir mucht biefen Godhzeltstug zu einem Freitog in ber langen und füppenreichen Geichichte ber bemischen Einheit. Aber felbft biefe bochpolitische Anfandigung temmt und dem Munde des Kaifers in einer personlichen, icht menschlichen Form en mied dem Araut-pans mohl bald beschieden sein, andern zu dienen und für andere zu lorgen; mage diese schönliche Aufgade sein ganges Leben erullen, und bie Liebe ju gubern Menichen feine Bergen ermarmen. Ber frinen Gereicherberuf als einen Dienit an den aubern anfielet und Stefen Dienft als die iconifte Anigabe bezeichnet, ber ift ber rechte Mann am rochten Blaie. Roch einmal britter mir glauben, bach ber Kniffer mit feinem Trentfpruch nicht nur bem Brautpaar eine bobe Frende bereitet, jonbern nuch bas Banb, bas ibn mit feinem Bolte verluftpit, enger und fester gezogen bat.

Die Darabe über bie Polsdamer Garnifon.

Potobam, 27. Dei. Beute parmittag 10 Uhr begann bie Parade über die Potsbamer Garnitan in Gegenwart des Antierpaares und des englichen Konigspaares. Unter den geloderen
Galten dementie man addireiche Religilieder der englichen und BritisAufgerdem waren sonigiichen konies dies eingetrotten. Dernet u. a.
zeffinnen des fonigiichen konies dies eingetrotten. Dernet u. a.
zeffinnen des fonigiichen konies dies eingetrotten. Dernet u. a.
der Keichsfanzler. Beschafter Golden. Jürft Lichmowst und
der Keichsfanzler. Beschafter Golden. Indie Konies son
ein den Fentlern des Stadiständles dem militärsischen Schaubiet
und Jum Schaft der Berade einen die beiden Andertien an der
Amarettenpe vorde ihr Arrade einen die beiden Andertien an der
Amarettenpe vorder die dem Kalberpaar. Nach der Parade war Frühkfild dei dem Kalberpaar. Nach der Farade war Frühkfild dei dem Kalberpaar. Rach der Frühlindstadel fehrte das Kalberpaar mit den englischen Edfen zurück.

Die Ubreife des englischen flonigspaares.

Berlin, 27. Mai. Der König und die Königin von Ung-ierd nohmen beute nachmittag den Les bei dem Kaiserpaur im föniglichen Schöft. Gegen Die Uhr erfolgte die Absahrt nach dem Lehrter Buhnhol. Der Kaiser und die Kniserin gesetztern die deden geder. Im erfien Antomobil hatten der Kniser, der die Uniform Ses würtlemberglichen Dragamer-Regimento Kunigin Ofga trug, und der König in der Uniform der ersten Gardebrugower Plass ge-nationen im positen Beinnacht die Kniserin und die Könisia. Die matermen, im zweiten Astamobil die Kalferin und die Königin. Das Gefolge und der Ehrendiense weren voransgesahren. Die Abreife vom Beherer Bahnbof aus erfulgte um 5 Uhr 35 nuch Billingen und Bondon. Das Kallerpaar begab fich von dem Bahnhof nach bem Reuen Palalo.

Tages-Rundichan.

Berlin, 20. Mai. Dem Reichstag ift beute ber Enimurf eines Berlin, 26. Mei. Dem Reichstag ist beide ber Einfimit eines Geseines gegen ben Serrat mitidrischer Geheimnisse zugegangen. Jon den Reverungen, die der Entwurf dringt, ist sogenangen aucheben: Militärische Geheimnisse sind jest auch Nachrichten, deren Geheimholtung im Interesse der Landesverfeidigung erforderlich ist. Berrat eines mitidrischen Geheimnisse wird mit Jachten, det mitmiter zwei Jachten früher Gesangnis die zu fint Jachten, det mitmiter zwei Jachten früher Gesangnis die zu sehn Jachten bestralt. Intie der Berrat eine bedeutende Gesahr für die Scherbeit der Neiste zur Kodze und famnie der Lieben die der der die Scherbeit der Neiste auf Kodze und famnie der Lieben die grundstellen, die Leinfamns nen ist, auf lebeneläungliches Junkthaus erfannt werden, die neinfahre may ned lift, out voton menn bas Gebeinmis bem Duter in feiner Esgenichaft als beuticher Bremfer aber Millineperfen gugunglich mar. Die in bem bieberi-gen Baragraphen 4 unrgefebene Gefängnis- aber Feitungahaft mirb nut bis gu fünt 3abren erhöht. Die Berebredung ober Borbe-reitung eines Berbrechens gegen bie Siberheit bes Reiches wird,

Zwei Freunde.

Roman von M. Gilner.

Sie ichütteite ub, mas fie für Augenbiide burchwogt; fie mubte,

Gie erichien um bleiem Abend in ber Gefellichaft tubler ein je

Bahrend lebbatte Gelprache um fie ber gelubet murben, feltige Scherze um the Dhe beimgen, mahrend fie bie eherren und Damen

fich bewegen fab und felbft mitten unter ihnen finnd, meints fie ben

Brofefipe Centhom wur fich gu baben und borte fie mieber fo manche

feiner Reben, Die voll tiefer Bebeutung gefinngen und fich benunch

als leere Morte ermiefen batten. Geine Mugen batten liebe ge-iprochen, und feine Borte botten fie abnen laffen. - Marum batte

er nicht zu ffaren Ausbrud gebrocht, mas er zu empflichen feben?

noch wie mitten im Leben fo einfam gefühlt und fo traurig. Warum

lichet Butt bie Menichen gujammen, wenn er fie bech buun wieder

Besorgungen zu mochen. Die reine, faste Binterfust int ihr mohl. Ein durfelblowes Tunffasium, mit schwarzem Pelz beleit, geiste ihre lessen Gelialt im porinibostesten Licht. Ein ichwarzen Detzinag-

chen verbarg ihr huntles omir, und burch ben ichmargen Gehleier

Mamentafe Cebnfucht erfafte Mila und fie meinte, fie habe fich

3met Tage fpater ging fie mabrent bes Bormittags aus, um

Sie mar auf bem Seinemeg begriffen und blieb por einem

Mutter, ich frier' mich tot, ertlang es neben ihr bon einer

Armen Leuten ift bie Ritte gefund, tlang es bart gurfiet. Blog bie reichen, mir bie Dame bart im blauen Rieib, burfen fich gegen

bie Rinte ichufen. Romm' nach Boufe und fege Dich binter ben

Milli wandie fich um und fab eine burftig gelleibete Frau, die ein vielleicht viersahriges Mabden un ber Band bieft. Das Geficht

ber frem mar bielch und verhörmt; Rut und Berbitterung beiten

jebe Spor ran Judend in ihm ermifcht. - Abs bem fcmalen, tob

ploffen Rinbergeficht bernied bildien grobe Bogen mit einem Bun-

Barten Gie bier einen Mugenblid, fogte fie Ichnell an ber

Gie fub nicht, bof menige Schritte von ihr entfernt ein Derr

fland, ber bei firem Untrief von freudigem Schreit burchgudt fcbien

und elen im Begriff mar, an fie berammitreten und fie ge begriffen. Sie bemertte ibn nicht, weil in biefem Mugenbliet ihr Berg wall

frandig erfullt mar von bem Clend, bas fie neben lich gefeben. Gie

brud ben Jammer und Elend, ber Mila erbeben mnichte.

Brun. 3he fleines Diabeben fell ein warmes Inch haben.

B Bectleaunel

brenni? ciel es in the

fulten Dien.

hindurch friichteten ihre braumen Hugen.

Schaufenfter ber Betebomerftrage fteben.

bunnen Rinberstimme. Bib mir boch ein Tuch.

bab ibre Eltern auf fie warteten

(Macornet vertocen.)

friedigung vernehmen, bennemmenn fe, haben Glang und Bracht an e wenn es nicht zur Ballenbung ober gn einem ftrafbaren Berfuche getommen fft, mit Juchthaus die zu fant Jahren, dei mildernden Um-könden mit Gefüngnis rücht unter deri Monaden besträft. Neit ils 7, welcher bie Untnüpfung von Bestehungen mit einer für eine ausländische Regierung fätigen Perfon zwede Mittellung multürlicher Gehelmniffe mit Gefongnis beitratt. Nach ben neuen Befrimmungen ben § 8 mird derjenige, ber an einem militatreich wildtigen Orie unrichtige Angaben über feine Berfonalten mont, mit Gefangnia ober Geftungsbaft bis gu einem Jahre eber Geibstrafe bis ju 1000 Mart bestraft. Beitere Renerungen werden bei ber Be-gefindung erwähnt werden. In ber Begrundung bes Gefebes beift es u. a.: Das Gefen gegen ben Berrat militariicher Geheinmiffe vom 3 Juli 1893 bedarf der Ansbanes. Bis jun Abichluft der ichneben-den allgemeinen Revilien tann biermit nicht gewartet werden. Gerabe bie Erfahrungen ber neueren Beit haben es aufer Zweifer geftellt, bag eine icharjere Betampima bes ftetig anmachjenben in ben gefährlichten Formen gutage tretenben Spionageunmefens un gefaumt in bie Borge gefeitet merben mich. Der Schuft, ben bar geitende Recht ben milligrischen Gebrimmiffen gemahnt, erftredt lich nicht auf ben Berrat und Austrahung von Dingen, die unter dem Begriff Gegenftichde nicht proracht werden tonnen. Diefer Juftand ilt fehr bedenftich. Das Befanntwerden militarischer Rachrichten geführbet bie Reicholidjerbeit auf bas ichmerfte. Diefer Zuftund ift nicht länger aufrecht gu erhalten. Für ein meiteres Zief ber Reform, bie Befampfung ber Spionageverbrechen ichan in ben ersten Unfangen gu ermöglichen, ift die Abbillie möglich, bas, wie beim Holdigt & G vor. Der bereits ermannte & 7 bietet jugleich eine Gandbabe, in ben nicht feltenen fallen mit Strafe vorzagieben, wo ein ber Spinnage Berbichtiger bebauptet, boft er mur bezwecht habe, für Dirnfte, bie er in Bobrbeit nicht leiften wollte, im Beraus habe, für Dirnste, die er in Wahrbeit sicht leiten wollte, im Bornus (Seld zu erlangen. Eines verschärten Schuzes bedürfen die millitürrlichen Mahnahmen auch gegen sahrlässige Preisgede. Da es nicht gelungen ist, zu verdaben, das Aanfelden über miliauriche Vorschrungen, deren gebeinte Aufur der einiger Aufmertiandeit insemanden entgeben formte, verrenzett in Rühlten Aufmehren ge-tunden bedeut, to wird in 3 vergeschlagen, funting den, der labre laßt, ohne Kulfflicht dormal, under Strafe zu hehren, od er den We-betweite mit gemeinen Ben gestandt dat oder nicht. Da last iede beimmis auf amflicen Weg erfangt bat ober nicht. Da fast febe Untersuchung wegen Berrats mititarischer Gebeinniffe durch were getige Beroffentlichungen erichwert ober berintrachtigt wird, fo macht ber Erichwart folde Beröffentlichungen bis gur Eröffnung bes inacht ber Untwarf soche Beröffentlachungen die gie Eroffnung der Hauptverschitens von einer Erlaubnis der zukländigen Bedörde abdüngtig In dem § 11 des Entwartes ist die dehere im § 15 der beigesehre enthaltene Borichrift, die ihrem gonzen Indalt und in dem vorliegenden Entwarf ihre richtigere Leitle sindet, mit einigen Bem vorliegenden Entwarf ihre richtigere der Besonebenstragen Wenderungen ibernammen. Die Frage der Besonebenstragen leinbeisten gregest; dabet in das kinchtungs ist Berberodenungse erhöht worden. Die Spianoge wird zuweitt aus Geminnluch begangen, auf der anderen Seite ilt in menerer Zeit die Reigung bervorgene, die Spianoge als eine Art Sport zu treiben. Dies norgetreten, bie Spioninge als eine Art Sport ju treiben. Auch hier wird bie Musficht auf eine empfindliche Gelbnebenftrafe ab-

Die braunschweigliche Threnfolge wird in wezigen Monaien erledigt fein. Im Anfeituß an die Kochzellszeierlichkeiten fanden in Berlin Besprechungen fant, an demen auch der Kerzop-Regent von Braunschweig, der Staatsminister des Herzogkuns Hartwieg und der Oberbürgermeister der ihmpeltadt Resentener teilnahmen. Danach kinder die Regentschaft des Kerzogk Hodenn Albender in Medlemburg am al. Oftober ihr Ende, und am 1. November wird des jung vermadite Paar als Kerzog Ernft Mugust und Herzogin Williams von Braunschweit leinen Leierlichen Cimma m des Bilteria Butie von Brounschweig seinen seierlichen Einzug in das Residenzichloß Dantwerberede zu Brauntdweig halzen. Der jestige Regent wird nach seinem Abichted von den Braunfelweigern eine längere Austandsreise unternehmen und sich dann ganz seinen olanialen Befrebungen wihmen.

fdpreifend mirten fomen.

Deutsch-Sudereffafrita febeint mirber einenal unrubige Tage burchmochen zu follen, wenigstens mas bie Diffritte an ber Die grenge betrifft. Die Spereron, die nach ber Nieberwerbung bes großen Andftanders was 1904-06 den beutschen Boden verlicher und in den angrenzenden englischen Gebieten ein Jäger- und Ro-modenleben führten, baben einen Mallegaufbruch nach der deutschen Ebrenze organissert. Rach dem Tabe des siten Kebellen Ebrenzeite um Greege degamisert. Ann dem Leiten Lebensichten veraunftigerweile, um seine Stummesgenollen vor dem Unitergang zu bewehren, zum Frieden riet, baben eutgegengelegte Anschauungen die Oberhind gewannen. Es icheint, als ob die milden und um Perden mid Maffen reichen Stumme jener Bereros bas Erperiment itodonale magen mollen, ihre unter ber beutichen Bereichoft lebenben, Genoffen gur Erhebung zu bewegen. Der brutiche Grengichus ift fedoch so vorzüglich erganisiert, daß es zu einer Lahmlegung des ernube legt im Aufflieg beimdlichen Birtschriebenen Deutsch-Sub-westellriftes berch mögliche Kampte welchen Schaftrupptern und Seretos with formers with.

Am Julinsturm.

Reichnigenbererbieter But. Seiner Jimmermann, Greiberg. Bert. u. Ant. Bull. Rummerzienrut, ihreibt ber Rh. Rietts. Bull. Bils Mitglied ber Keichebentbentammiliten, beren Bortlagnber ber Reichsichnistellerer Erzelleng Rubn ilt, batte ich ben fint-trag, ben Reichsefteigesichnig, meldier feit 1874 im Jiellunturm aufbewohrt ift, gu revidieren. Nurator bes Neichofriegeschiopes ifi ber Gen. Ober Regierungurut Freimald, Rendant ber Web. Rech.

erichten fich fethit fost mie eine Schulbige, weil fie feinen Dangel ;

Sie trat in einen Laben imb fautte grei warme Tucher, eine für die Mintrer, eine für bas Rind. Draufen mandte fie iich buitig am bie arme Frau, gab ihr bie Tucher und fante: Dumit Gie nicht mehr frieren. Gie brudte ihr ein Jantmartfille in bie hand und fliger bingn: Dof Gie Roblen taufen tonnen, nur fprechen Gie ein

litt umb neben ihr bas Glend berfcbritt.

unbermat nicht fo bitter pon ben Reidren. Wie im Traume bliffte bie bleiche Frau auf bas junge, fcone Mabeben, bas fich ichnell abwandte, um nicht bie Mujmertfamfest

der Borlibergehenden zu erregen. Die barmbergige Elebe ist bach nach nicht tot, flüsterte die arme Frau. Komm' Wine, femm', nun branchst Du ticht mehr zu Mila wellte ihren Weg fartfeben. Tlichtig nur manbte fie

lich unt, bie großen Amberaugen noch einmal gu feben, bie beim Unblid des warmen Tuches wie perfiart gewesen waren. Sie fab meber die Frau noch bas Lind; fle glaubte, fie fiebere plojifich, und meiner bie milben Waller von Troilhallam rauchen ju horen. Rur wenige Schriefe von ihr entfernt ftanb ber Proeffor Stechow. Im nachten Augenblid mar er licheind an ihrer

Seine Band jur Begriffung ausftredenb. Rein Mort fam über Milas Lippen. Gie blidte ibn en mie eine Erfcheinung ans anberer Bielt, 3ch glaube gar, ich habe Gie erichredt, gnabiges Frautein, fagte ber Profestor. Gebon vor ungleahr funt Minaten wollte ich Gie

begrufen, aber ich tonnte es inte nicht verfagen. Gie zu beobediten, als Gie Barmbergigteit übten Beit erft faßte Mila fich mieber und begain meiterzugeben: Gie haben mich tatiddlich erichredt, berr Brojeffur, fagte fie und achte playlin to berglich und frohlich, batt burch bas Luchen ber Subel three Dergens hindurchbrang und ein ufter Mann im

Borübergeben fagte: Wer boch moch fo inchen tonnie! Woher femmen Gie? Bobin geben Gie? frogte Mila. 3d fomme gerabemegs von Stocholm, gnabiges Frünlein. 3d bringe Ihnen Gruffe von meiner Cooffine und von all ben fejdmen Plagen, die mir in Edmebens Sauptflabi gufammen befucht huben Mila fchien fich noch immer nicht gurechtfinden gu tommen.

Sie moliten bod), meine ich, ein gunges Jahr in Stoffholm blei-ben, fagte fie. Dat in Schweben bas Jahr meniger benn gwolf Mo-

Ciechom ladelte: Ginabiges Fründeln, ber Dienich ift fich felbft olt ein Ratfel. Ich hatte ulles barangefest, um ein Jahr in Schmeden gubringen zu konnen. Ann sch erreicht hatte, was ich ge-minicht, nur inein gich auf dem fieljengrunde Schwedern minicht konnte, alles fich mir ericklaß, was mir die bahen freind war, lagte mich bennoch eine Sehnfucht, die feine rechte Frende an dem, was mich umgab, auftemmen lieb. Ich batte geglaubt, ein foliges Sobr

nungsral Mehto. Lentere zwei herren und ich fuhren am fehren Samplog (34 Mat) von Bertin nach Spandan. Der Schatz ift in 1200 Litten verwahrt. In jeber Rifte fin

10 Seulet mit usoid gu 10 000 Mart, to bah loge Rifte 100 000 Mart enthalt. Die langtiden Aiften find aus partem Solge, und Bandeifen beichlagen, und mit je fi Giegeln ber Renboniur bes Reichaltriegologines verfeben. Bierhunderiffinigig Riften fieben im unteren Raume bes Turmes ber Stinbelle, siebenhunderrient sig Killen steben in bem oberen, zu dem man durch eine Blendelterspte gesangt. Es mied jede ber aufeinander gestapelten Riften betrochtet, ob Siegel und Berportung unversichet sind, und dann bette ich als Mischale ber Schallen beite den die Mischale ber batte ich als Mitgiteb ber Reichstaulbentommiffion gu beitinnnet. weiche Kilten nichtgewogen und geöffnet werden follten. Es find in jeder Solle & Beutel ju 10 000 Warf in 20-Martftüden und I Beutei ju 10 000 Warf in 10-Warffjüden, Hedgung von 1872 und Die ausgewählten Riften wurden auf einer Desimalmage bruito gemogen und mit bem auf ber Rifte und in ben Regiftern perzeichneten Gewicht verglichen. Dann murbe bie Rifte geoffent. die 10 Beutel Goth murben nachgemogen, und ichlieftlich mirbe der eine oder der andere Beutel gedeinet, und lebtleiglich murbe ber eine oder der andere Beutel gedeinet, der Jahali auf eine Wooddunge geschützet und genau mit dem auf jedem Beutel und und den Registern angegebenen Rettogewicht verglichen. 10 des Mark Glob wiegen 3.1826 Allo. Das Bruttogewicht der 1200 Allem der träut co. 52 000 Alle, das Goldgewicht der 120 Allienen Mark 47 750 Arlo. Es iog feine Beranialiung zu irgend wechden Mankluren aber Bedenken vor. Der Reichstriegsichan tenn nirgends beiffer und fiederer außerwahrt merden als im Juliusturm.

Werm unter den den beutlach Werhöhmissen 120 Milliaden. Mark

Wenn unter ben heutigen Berhülmiffen 120 Millionen Mart nur ben Bebarf einiger Arfegstoge beden tonnen, jo ift es baff ein beruhigendes Gefühl, bog biefes Gelb gur Deifung ber erften Arlogianisgaben in barent Golde porfanden ift. Seitbem und Grund Diejes Goldschapes 120 Millionen Reichestaffenichene aus gegeben sind, liegt das Geld nicht mehr nugles und untruchtet im Zuren. Es ist abnisch mie mit dem Goldbestande der Reiche bent, für den die Reichebanknoten im Berfehr lieb. In windere ist, das der den gesteigerten Forberungen an untere Webertraft der Kriegslehalt, wie es auch in der neuen Webegesundtage vorgelehen. In, um 120 Millionen Geldb und bei den Millionen Gilder verstatel mird. Es ist dere der neuen Webegesundtagen verstehen. wird. En ift dann aber auch nörig, daß die Reichstaffenicheine als gefeigliches Jahlungsmittel anerfannt werben, ebenfo wie es mit ben Reichsbantneten ber Foll ift. Die ulte Spandauer Jindeffe ift fein medernen Feftungswerf, aber durch feine Wälle und bie breiten, die gange Sitabelle umilteftenben Walfernedben ein oot Ginbruch und Raub licher gefchügter Der. Der legige Romman bent von Spandau, Benerolleutnant von Sorn, bejuchte nus mit rend der Revilion. Er hat feine Wohnung in der Zimbelle. Die lunger Leutnant war er wachhabender Offizier im Königlichen Schloffe, als unter feinen Augen ber Schaft uon bort nach br Scholle, als unter seinen Außen der Scholl von dort nach pri Jischelle übergesicher wurde. Er dat immer ein großes Inderest für diesen Kriegsschap bewahrt. Aus Diffizier der Roube war uns beigegeben Oberseutmant vom d. Garberegiment zu Just von dem Kneiched. In der Jinderste sied im die Kneiched. In der Jinderste sie die Kneiched und der Aufterier Weginnents. Der Scholl ift alle gut bewahrt und von ellen Seiten wohl vermahrt. Wolken wir hoften, daß eine irieblich wester ruht, und daß unfer Waterland von Krieg peringen bleich Wie dahen seit 1871 durch Bandel. Berfehr und Industrie Mir baben feit 1871 burch Gonbel, Berfebr und Induffife friedliche Eroberungen gewocht, werben durch ihre Pioniere, die bem Lande fein Gelb folten, weiter in der Welt vordringen und unferen nationalen Bioblitand vermehren. Auch burch unber vem Lange tein isein togen, weiter ill der vollt vergringen unseren nationalen Kichtland vernichten. Ruch burch unsere Andturfortischritte werden wir bestere und sichere Eroberungen machen als durch Krieg.

Blader bleibt aber ber aller inteinische Spruch: Si viv parein para bestum, wenn Du ben Frieden wildit, so rüber Bich gegen best

Mileine Mittellungen.

Berlin. Blie ber "Berl. Lofoland." erjahet, merden bis Hamptfeierlichteiten am 14. Juni dum Regierungsjubtsamm met ber Gratulation ber bemichen Bundesfurften einzehen. Ums filhe findet im Erfoh Galeitafel flatt. Ihm 8 libr beginnt im Operatuut

Berlin. Die neuen Unteroffigireichnien erhalten Gruntenftein in Schleffen und Mulle in Laurendurg. Die neuf Kriegofchute famint nach Erhen.

Die Lage auf dem Balkan.

Empfang ber Sauptfriebensbelegierten.

Lanbon, Sir Comard Gren empfing Dienstag vormilles einander die Samptfriedensbelegierten. Jeder blieb eine gelt teilpreide im Magnitellam Michael nacheinander die Hamptfriedensdelegierten. Beder blieb einen Biergeligende im Auswartigen Auft. Als erster fam der sorieben Delegierte Kowafowilch, dann Dr. Dansen, nach ihm Geschieben. Otren fell Dr. Danem erffürt baben, bah nach finicht ber grebenhobe teine Gretterung mehr finitinden durfe und bag der grebenhobe teine Gretterung mehr finitinden durfe und bag der grebenhobe ab alle Greenischen untergedoret werden nicht ab alle Greenischen der Bereichten der Bereichten der Greenischen der nleich ob olle Kriesführenden wer Unterweichnung bereit feien nicht. Dr. Danem erflorte, er fei jur fofortigen Unterweigung Dem gelechtichen Delegierten Gennnbule machte ber rungen, the eine unbegrenge Erbrierung mit fab brachten.

murbe gu Enbe fein fo ichnell mie bie Rucht, bie gmifchen und Morgen liegt, und nun tam es mir wer, als habt mich felber nicht für fo launenhaft in meinen Bunfden ermeile als ich nich fund. Wahrend ich in Stockham linderete, erzwier als das Belle, mas mir publichten bedeuten linderete, erzwier als als bas Befte, was mir widerfahren fonne, wenn fich unt ein annehmbures Umt in Berlin bote. Mis baber vor jud naten ein Freund von mir, Profestor Lauer in Berlin, nich beit fragte, ob ich ihm nicht auf rinige Monate von normen Beteilt jemund jur Bertreiung verichaffen fonnte, ba er ungegriffent funbheit wegen für einige Beit nach bem Gaben geben folle, ichteb ich mich fofert, ibm felber ju vertreten. Es einfalte fich alles to gut, wie es tid, better nicht mathen fannte. Ess zom im mollte Lauer Bertretung beber, und von be ab habe ich einer nicht München angensammen. Gesteen bin ich hier eingebet und befand mid eben auf ber und befand mich eben ant bem Bege, Ihre verebeben Ultern und fuchen und ihnen bie Grufe Schwebens gu überbrengen.

Willa borte mi und mar wie im Traum. Gie femiegen belbe limpe.

Des Profesors Blid freiffe wieber und mieber bir an Ceite munbernbe Maddiengeftalt und bas reigenbe, wolft gefe bauchte Profil. Durch Monate hinburch beine et fich nach Unblid gefehnt. Aun er fich um Bell feiner Cebicfucht tanb ibm boch manberlich jumute. Ihn burdigliebte bas merle Milas Hand put fallen, be im Storm fein eigen ju nennen, utb fufte ihn wieder wie bamale, als er in Grodbolm an ihref improduce with the storm fein Grodbolm an ihref in manberte, eine Bangigfeit, die feinen nech feeben freihlichen einen bufteren Ausbrud verlieb.

Serliegitch franden beibe vor ber Thalbeimiden Bebeite beite beite beite beiten foreibe Mang gab, ber fie leiber gufammenicheeden lieft. Rommen Gie, herr Broleffor, jogte fie, ale fie im Entret ben, Bapa ift um biefe Zeit ftete gu daufe. D. biefe Lebentule

Stedjom folgte ibr. Gie offnete bie Tur gu ibres Matel

beitsgimmer, treit ein und rief: Papa, ich bringe Dir eines worte Wie ein Subeieuf flangen ihre Worte. Der Baurat bliebte von ber Zeichmung auf, die et eben be

Der Bnurat blidte von ber Zeichnung auf, die et begeb. Brufung untermorfen batte. Gein Blid gill nu Mild wegeb Titr gu. Im fin fprang er von feinem Stubl aufr be Grechow! Gie ber? Alle ungeheuchelte frende fpract auf Das neune ich eine Heberrolchung, die ich noch von nicht fellen ich Knig, ind findt Die bemit den nordischen Boget eingetungen Ur illen und die Band Bland Stigen. Er freette bem Brojeffor bie Sand einigegen ut ur ilog une auf ber kand, Papa, fagte Miln, ich undbie

effortfeffang folgt.

Imieben merbien. Des fei b Menierte ermiderte dem Clar th feiter Argierung mittell Buren gu millen.

Das Hemmnis

ich Gerbien und Griedjenland, affiften Gebbetes am Battien Offen bie öftliche Sälfte ber T enter möglichfter Cinfchränfung wiftliche Türkei beilen. Auf der meien jedoch nicht georg versich Geperische Bernickelungen und m innerweidlich flud, bat fich ! Bornollen umgefeben und von sing Stilltrias militarifice shi nitus korfes Bulgorien ber bie Nutreibung Gerbiens um Torges mit Ruminden und Bu Huglaub eingegriffen. Gein ble Balfanftnoten nhue Must

Rener Bal

Belgrab, 28. Mai. Die ob bem heutigen Cryofee Baff biege, entgegentreten gu toumer m gerroffen. Mile aus irgen figiere und Mannlehaften find ineine Bunich noch fofertiger Signrien. Die gefamte Deifent telle, mollen von irgendwelchem Gen. In informierten Kreifen miffen bes Bunbnispertrages Michen Gerbten und Bulgarien

Ronftantinopel, 28. 2 Turter muife feht ben Beifpie etr Rentralität Bortelle gieben. Plematic gur Mitmitat und gur

dum fünfundzwanzig Jubilaum un

Das Sanbmert unie Mit ber Meichegrundung ber then des demisten Bolfes feir Gertelanger Traum mar feste Rein Bunder, doch der Op n Schwingen rouse. Rum der din mar, glaubte man, alles ben, Des Schlagmort vom ichte die Gesengebung des new Gewerhearbnung vom 21. 3

Doch was plachologisch verfit berfit berfit

Geerfcheinungen einer ferranter em Niebergange bes Handwer bie Reichsregierung ichon un bereis, ber Janungen, Abbil in bie Rovellen pur Gemerben tr Billheim II. 1888 ben Th intenfürforge mit an erfter Ste frilarre er ichon am 3. Deni 3 untien bes Sandwerterloges bah bas Gandwert mieber bereits im 14. Babrhunbert dis ichonfte und ceiffte frem fandwerf durfen mir den fe dell 1897 betrochten. Weiche Befeit burchmeht, geht febon m ber bamalige prechtide sam er Beratung im Reichetage Das Sanbwert ift Jobrhuft und Ordnung gemefen, en ift en. En bott ein gut Stiff. es wird and in ber Bufundt ne Mujgabe fein, dazu bein odeurjamiten Ernungenichal elleben in ber Musfintiung ? lim, in ber Regelung bes ber fafultativen Froungoli erfulummern. In ben 5)a. trab eine öffentliche Inter hit pewählten, mie Hanbu Morper erhalten. Die Dar

nis begutachtenbes und b

bon the in offen michtiger

Sweige besfelben betre

handwerterfreundliche Ge Orliefung weiterbin vornehn errhnung vom 7. Januar 1 Befrie gur Gicherung der Bo Durch bie Rovelle von enum im Bnugewerbe und fe abeit eine gemille Schrante merbes ats Bananternehme in Taifachen porliegen, welc reibenben inbezug auf biefer aber murbe bas Besteben ? angeliantet, inbem bei 9 beftanben haben, ber Toth Dein Mangel an iberreit ein und indiretrem Ginne, anneneifen für bas Brug Digergejejt nom 1. Juni 1 the in bem Schuhe ber tiong eines langgehegten ! vine onth meitans umfo Beit ausüben, wenn erft au Bige Sicherung ber Bou be fich ergeben haben, in R Midritt auf bem Gebiete er feellt, wie uns bunten mi mit ber Bestimmung, das ige Sanbwerfer, ber auf Weißtertitel gu führen berdurf. Gewiß besteht 3 Beiten Rreifen ber fjande grandyweile" eine grund! then Ballen bie handme ingoanteitung als aufer ta, fo bilbet anberfeits bie ten Uniporn gur Jurlid derffenen Lebrganges, un Der Weefenefamtheit bo dubolt jener Ropelle wen Dir Bermichtifung gelo and animer diview greater interest umter ber bishrift cen am legger Stifte 100 000 em Bolge, mil Renbantur ben Stifften Helben enhanderifini eine Mankel topelien Riften unb, umb bauw gu beftimmen. diten. Co lind rtftiiden und 2

pon 1872 unb Desimalman ben Regifiert Milte geoffnet. plicitlin murbe Beutel und in 10 000 Warf 1200 Siften be Rilliomen Mart melden Blem Ligaturni. Millionen Mael dung der erffen

Seitbem out allenicheine aus und unfruchtbar o. In maniales re Escherroft es rioge pargelebri stoffenfcheine als enjo mie eo mi nibover Zijahelle r Klalle und bie racaben ein pot jepige Kommen cjudyte mus mobr Bitnbelle. im Röniglichen n bort nach ber Ronbe war und ju Guft von beit 2 Batterien bes aljo qui bemadi n String perialen ehr und Industrit bre Pioniere, Dif t vordeingen und ich burch unfere

d: Gi vis pacen te Bich gegen ben hil, merben

ere Expberungen

sjabildum mit bef einen. Um ft uber mit im Operahandt hulen erhöllen wurg. Die neuf

lkan.

ierten. Dienstag vormitteller blieb erme ber ferbifes d) figur (Bennafield Hulicht ber Greb und bols ber on num pale ser wall Untergebigneid mindite ber Stell or mie bult leps freb bradstetti

ble unitern north als have ble del enteglen. Of the Somethica comme ablects, erigited Serlin, mus branch menten Befeine en gehen lane er en gehen lane er Es iliadete 660 and the, Bis jum sega e angegriffengt habe ith earth ebrien Ciletti aslin thringen.

er tien med ter Sehningt formelde has glerbeite has glerbeite has glerbeite gebind an ihrer glerbeite frühlichen gestellt gebinden gebinden gebinden gebinden.

neimischen Solomen of es einen fersch fi. i bie im Cotter be-biele Neberrole an three Haler M

d, his er ebell be on Willa workel. robl and thele de fprom entgegen wild ga per night jagest te ingejungear lila, ich tougie japie

Menierte ermiberte bem Stuntsfefreiar, er glanbe, biefen Ent-Man feiner Regierung mittellen und weitere Inftruftionen ab-Barten zu müllen.

Das hemmuis des Baltanfriedens

Ind Gerbien und Griechenfand, Die eine Drittetung bes bisberigen ferflichen Gebieben am Balton in bem Stime anftreben, bon Information bie öftliche Saltio ber Tiltele erhalt, und das fie beibe feb febr möglichiter Einschräntung ber albanisten Grengen in bie befriche Tortei feifen. Mus biefes Gebiet, Magedonien, mill Bulmilen jedoch nicht gang verzichten. Do unter biesen Umfländen fiegeriche Bermistetungen unter den bioderigen Balfamerbunden unnermeidisch find, hat lich Bulgarien bereits nach einem Bantwenoffen umgesehen und von Rumanien als Dant für die Abaming Silibrias militärische dusse Anderen als Dalle für den Kriegesus erbeten. Da In estau starkes Bulgarien der rusitischen Regierung unrewömsicht. die Andreibung Serbiens und Griedenlande für den Fall eines sieges mit Anmönlen und Bulgarien ober vorauszuschen ist, so die Russand eingegriffen. Geinem Machigebot müssen und werden die Detfonstoaten ohne Ausnahme sügen.

Rener Balfan-Ronflift.

Beigrab, 28. Mal. Der ift alles vorbereitet, um gleich bem hemigen Exposee Politich jeber Eventualität, auch einen: flege, entgegentreten gu tounen. Alle militarifden Dispositionen ib getroffen. Mille aus irgend welchem Grunde beurlaubten Millere und Mannichaften find einberufen. Hier herricht der allbieine 26unich nach fofortiger und endgultiger Abrechnung mit algarien. Die gefamte Deffentlichteit, inabefonbere bie Difigierafife, mollen von irgendweldjem Ubtreten eroberten Gebietes nichts iffen. In informierten Areifen verlantet, bes Exposee werbe bie toffion des Bundnisvertrages verlangen und zwar nicht nur Wiften Gerbien und Bulgarien, fondern gwiften allen Ber-

Kanftautinopel, 28. Mei, Der "Tanin" begrifft ben tellitz gwischen ben Berbindeten mit Schabenfreube und meint, Aurfei multe fest bes Beifpiel Rumanners nachabmen und aus ber Neutralität Borteile gieben. Das Blatt ermabnt bie türfifche Plantatie gur Mitfuitat und ger positioen Leiftung.

dum fünfundzwanzigjährigen Regierungs-Jubilaum unferes Kaifers.

Das Sandmert unter Raifer Bilbeim IL.

Mit ber Reichsgriffidung des Jahres 1871 batte bas beife Mit der Reinjogenindung des Jaures ides gunte dus Liche innen des deutschen Ballen seine Erfüllung gefunden, ein jahrdern berbetauger Traum mar inde und greisdere Wirflichseit geworden Beim Wunder, doch der Optimianus in jever Jerf gewoldta Echmingen regle. Run der große Birr der Reichsequindung imgen war, glaubte man, alles llebrige würde fich feiner von festellen. den. Das Schlagwort vom "freien Spiel der Kröfte" be-ichte die Welczigebung des neuen Neiches. Dieler Geilt hat auch Sewerbeardnung vom 21. Juni 1869 feinen Stempel aufge-

Doch mos pinchologisch verständlich ift, braucht barum nach exwege richtig zu sein. Bielmehr trafen die bebauerlichen Ferscheitungen einer ichrankenlosen Gewerbefreiheit sehr bald in Riebergange bes Sandwert's beutlich zu tage und beranloft-die Reichstenberung ichen unter Kaller Wilhelm L. in einer delebung und Ausgestaltung der alten Organisationsform des amerts, der Innungen, Abbilfe zu juden. Jeugnis bierram in die Racellen zur Gewerbenrdnung vom 18. Dali 1881, 18. under 1884, 23. April 1886 und 6. Juli 1887 ab. Als aber der Wilbelm II. 1888 den Thron beitieg, mandte lied Jeine bentreiten der State der Sta menfürforge mit an erfter Stelle bem bebrangten Sandwert 30. ertiarte er ichon um 3. Juni 1890 auf das Immediangefush der den des dandwerfertages vom leiben Ishre, es sei seine S. , das das Jandwerfertages vom leiben Ishre, es sei seine S. , das das Jandwerf wieder zu der Allte gelangen mage, in to dereins im 14. Jadrhundert gelanden hobe.

The schoolse und reiste Frucht der faiserlichen Fürsorge für fine ich in ihr eine Grunde der faiserlichen Fürsorge im

Jundwerf die eine reiste hrucht der faiseringen Fürsorge für Jundwerfe diesen wir den sogenannte Handwerfergreit, vom del 1897 befrochten. Welche bandwerferfreundliche Weimnung Melch durchmehr, geht schon dus dem Worten hervor, mit meider damalige preuchiebe Handselsminister Berleich die Barlage der Beratung im Arthyslage um 1. Aprel 1897 enerfeht. Er Den Handwerf ist Jahrhimderte dindunch der Hand der hart der ihre den der hand der hart de tenb Ordnung gewesen, es ilt die Stülge von Thron und Altior in. Es hot ein gut Stülft von reblicher und gewossen und ich ein geleistet. Das ist in der Bergangenheit in gewossen, und ich in vorde auch in der Jufanft so sein nich es wird unsere getin werd auch in der Jufanft so sein beier Jiel zu erreichen.

Internationalien Gewossenkhalten des Gesetzes vom 26. Desti beutsamten Errungenschaften des Geseiges vom 26. Juli flieben in der Ausstatung der Junungen mit weitergebenden frillen, in ber Regetung bes Cehrlingswefens, in der Einng der sakultatinen Imangelinnung und in ber Schaffung pon vortubenmern. In ben Handwerfskammern hat ber Hand-Band eine öffentliche Intereffenvertretung burch einen von lift gewählten, aus Dundwerfern gufammengefesten Bergefärper erhalten. Die Sandwerkstammern fteben ber Ne-g als begunchtendes und beratendes Organ zur Seite und a von ihr in allen wichtigern, das gefamte Sandwert oder tu Imeige desselben betreffenden Ungelegenheiten gehört

handmerterfreundliche Geseigebung bes Jahren 1897 hat berteining weiterbin vernehmlich in den beiden Appellen zur berehnung vom 7. Januar 1907 und 30. Mai 1908 jowie in Pfeige jur Sicherung der Banfprberungen vom I. Imi 1909 im. Durch bie Rovelle vom 7. Januar 1907 murde bem derignn im Bangewerbe und feinen gefährlichen Folgen für die mbeit eine gewiffe Schrante gefest, ba nunmehr ber Beirleb Berfies als Boundternehmer wer Baufelter gu unterfogen n Intfachen vorliegen, welche bie Unumerialigfeit bes Geeibenben indezug auf diesen Gewerbebetrieb bartim. Gleich-ober wurde das Bestehen der Meisterprüfung mit einem K ausgestattet, indem dei Bauhandwerkern, die ihre Meisterbestanben haben, ber Totbefiond ber Unguverlöfigfeit nieben Mangel an theoreiischer ober profrifcher Burbifdung im und indirettem Ginne, von einer Cinfuhrung bes Be-Snachweises für bos Baugewerbe fprechen. Das fogenannte bigergefes bom 1. Juni 1909 ferner brachte bem Sand. fibr in bem Schuje ber Forberungen ber Baubandmerter ung eines langgehegten Muniches, und diefes Welch wird rine noch weitons umfaffenbere und burchgreifenbere leit mobiben, wenn erft auch ber worte Teil besfellen, ber sliche Sicherung ber Bauforberungen betrifft, bort, mo fich ergeben haben, in Rraft gefest fein wirb. Den mich-trichritt auf bem Gebiete ber Sambwertegrietigebung feit fellt, wie uns donten will, dach die Rouelle vom 30. Mai mit der Bestimmung, das mur der geprofite Meister, d. h.
wie der Bestimmung, das mur der geprofite Meister, d. h.
weisterniel zu führen der auf Grund bestandener MeisterprüWeisterniel zu führen berechtigt ist, Lehrlinge anleiten und
bart. Gewis besteht amischen beier Bestimmung und
weiten Kreisen der Jandoverterschaft geforderten "großen bnachmeife" eine grundfühliche Berfcbiebenheit. Da aber fen Fallen die Handwerfer ben Richtbefig des Mechtes ingsgnleitung als außerft ftorend für ihren Betrieb in bilbet anderfeits die Borfdreit ber gemannten Movelle den Ansporn zur Zurücklegung eines erdnungsmäßigen Stiellenen Befregunges, und so ist zum Segen des Hand-ber Abstogelandheit dach bis zu einem gewiesen Grabe indaff jener Ropelle menigftenn ber "tieme Befühigungs-

armieben werden. Das fei ber Einfallich ver Botichofter. Der | nutwigloche Untriffingung und Fürderung erfalzen. Ga gehören hierher beilpieismerfe die den Interessen des Sanduserfs entgegen-kommende Regelaus, des Submissionsweiens durch die flootlichen Behirden, die Einrichtung von Meifterturfen, bie Erindung ber Zentralgenoffenichaftelle, wohreh auch ben Genoffenichaften ber bandwerterftandes ein billiger Kredit zur Berfügung gestellt wurden Dandwerferstandes ein billiger Kredit zur Bertitigung gestellt morden ist, die Unterstützung des gewerdlichen Sach und Austhübungstehulwesen, die Einferungung des gewerdlichen Sach und anderes mehr. Endlich aber saben auch alle dieseigen gesehlichen Mahnahmen, die in erster Linke dem fauhnahmischen Mittelsande zu dienen deteinmit sind, mie das Geseh zur Befanntung des untautern Beitammt sind, mie das Geseh zur Befanntung des untautern Beitammt sind, die dem fauhrantung des dausserles, der Banderlager und des Desattresens, das Barrendoundsenergien uim, gleichzeitig dem Jandwerfe zum Borteil und Segen gereicht.

Dieser geschichtliche Uederstüt lehrt demnach, daß in der Tat während des leistrestlichenen Bertelladehunderts vieles getan worden ist, m dem Handwerf seinen alten geschenen Borteit werdernes deminnen, und das ist recht so. Denn ewig wahr deribt, wos unser Stumare derreits in der Simma der zweisen Kammer des preuffischen Landiages vom 18. Ottober 1840 ausgesinder dat, daß der Handwerferstund den Kern des für ein gesunden Kammer des preuffischen Landiages vom 18. Ottober 1840 ausgesinder dat, daß der Handwerferstund den Kern des für ein gesunden Kammer des preuffischen Landiages vom 18. Ottober 1840 ausgesinder dat, daß der Handwerferstund den Kern des für ein gesunden Kammer des preuffischen Landiages vom 18. Ottober 1840 ausgesinder dat, das der Sandiages und der

Sandmerterftand ben Rern bes für ein gefundes Stantsteben ablo-lut narmendigen Mittelftandes bilbet, und baß baber alle Opfer, bie au leinen Gantten gebracht werben, zugleich im Dienfte der Aufgemeinheit gebrocht merben.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

* Ume Sigung bes Orts-Musfchuffes für Jugendpflege findet morgen Donnerstag finti.

* Die zum Zweite der Gründung eines Verfehre Bereins ein-berufene Versumtlung am Wontag abend mar von 25 Personen besucht. Rach beendeter Musiprache zeichneten sich die Anmelenden in die ausgelegte Liste ein, die zur Sannstung weiterer Unterfebriften in ber Stadt in Umlauf gefeigt merben full.

Der Rheingauer Blier! Mieber ein Schlager murbe auf einer Rheingauer Beinverfteigerung ernett. Für ein fint Johannisberger murben 40 000 Mart als Studpreis - ein Storf find 1200 Biter - begobit.

* Der 16. Abgeserdnetentag des Kriegerverbandes im Regierungsdestirt Wiegen ungsbezirt Wiegen aben inn Sonntag in Diez fintt. Er war aus allen Leilen Rollaus gut besucht. Das Bermögen des Leidendes beirägt 2897,24 a. Mis Ort des nächtigdrigen Abgeschmiteninges wurde Citrille gewählt, für 1965 ift Biedenkopt vorgeschen. Die Jahl der Burftandsmitgliedes murde durch Juward son Americande Derforster Mackerschaft und Bürgermeiter Fegern (Obertaums) won Id mit 18 erhabet. Der Antog, zur Derfung der Kollen für die Rücherseler in Caud haben die Reisverdande bis zum 1. Angust für jedes beitragspilichige Mitglied 2 Hiemig bezw. 5 Dieunig an den Bezürfsverdand zu zahlen, wurde abgelehnt. Es fall den Bereinen inverlaffen tielben, felbst die Hähr ihres Heitrages seitzufsegen. Roch langer Distullin wurde des meitrens ein Antrog angenommen, auf dem Abgeschnetening in Brestau für eine Erhabburg des Beitrages an den Deutschen Kriegerbund auf 85 Pig. einzutreten. Dies enlipticht einem Beschulch der Beriammlung in Schlerstein gesoft und den Biesbaden Stadt auf dem Bezirfsperbundes Wiesbaden Land, den diesen Stadt auf dem Bezirfsperbundsbatag zum Aufrag erhoben hatte. * Der 16. Abgenebneientag bes Arlegerverbandes im bundstog gum Untrog erhoben batte.

Das Feld bergselt wird in diesem Jahre zum 60. Male abgehalten und zwar am nüchten Samitag, den 1. Juni. 1844 jand das erste sint. Co war ein Baltofest in des Westes ouslier Bedeutung. Imsels Errichtung eines Unterfanstshauses oben auf dem Feldberg hatte sich ein Romlier gebildet und um die für den Imsel veranstätete Geldparmitung bester in Jug zu deringen, sollte ein großer Gedirgsaussing veranstätlet werden. Aus der ganzen Taumies und weiseren Umgegend zagen helle Schoren zum Jeldberg. Biefe tursende Besieher sollten sich gusammen gesunden haben. Turner und Sänger belebten die Beranstättung und die Schalzugend von Neisendern lass unter Leitung ihres Vedrers varerländige Lieder. So fam das erste Feldbergsest zu Grand. Gett biefer Zeit haben die Reldbergseste, die dalb nur von den Turmereinen allein veranstaliet wurden, mit wenigen Unsenahmen alljödeilch statzenden und immer deben sie auf weite Kreise der Benkterung eine ausgergewöhnliche Unsehungskraft ausgeübt, sodaß siete wiese tausende Selucher an dem Intervenden der Sentiterung eine ausgesochten dem dem Jest tellsausgeübt, sodaß siete wiese tausende Selucher an dem Jest tellsausgeübt, sodaß siete wiese tausende Selucher an dem Jest tellsausgeübt, sodaß siete wiese kangende Selucher an dem Jest tellsausgeübt, sodaß siete tausende Selucher an dem Jest tellsausgeübt, sodaß siete tausende Selucher an dem Jest tellsausgeübt, sodaß siete tausende Selucher an dem Jest tellsausgesibt, sodaß siete tausende Selucher an dem Jest tellsausgesibt, sodaß siete Lausende Selucher an dem Artesten dem Leiter auch dem Leit " Das field bergfeft wirb in blefem Jahre gum 60. Dale ausgeübt, iedah seise imternebe Besucher an dem Jest tellnehmen. Schun am Sametag nachmittag fammen die Aufrer aus
ben entlegenen Gegenden nach den am Juste des Berges besindtichen Aguminacien, im morgens in der geste den Ausstrag auf
beguemen Begen zu unternehmen, andere wandem ichen während
ber Racht binauf, um den Sonnenaufgang, beobachten zu fammen.
Die auf dem Berg porrhandenen dere Galfischer treifen für Beisen.
Die auf dem Berg verbe Vorgenen dem alle seinstellten Machtelite. Beitag bers grobe Barjansenen orei Gathauper freifen far diefen Feitag bers grobe Barjange, damit alle leiblichen Bediefenlike beigens betriebigt werden fonnen. Aufgerdem aber werden noch andereiche lagen, fliegende Wartingsten, Laffeeduden, Mesgerund Backertande errichtet. Das Feldpergieb ist in inruerischer Begehung von ganz besonderer Bedeutung. Im Gegenfan zu den andern Turnfelden, die feles nur hir einen bestämmten Bezirf bestimmt find, fonnen der dem Ferdeutung für gegen allen Bereitung der groben Poulifien Kompetalieft Luguer das allen Bereitung der groben Deutschen Deutschen Bereitung der gestellt bestimmt find, fonnen bei dem Ferdeutung der gestellt bestimmt find, konnen der gestellt bestimmt find der ges einen ber großen Deutschen Diemerschaft teilnehmen. Es fommen baher Turner aus weit entlegenen Gegenden und es find dies stees ergrobte, tlichtige Weitlumpjer. Steger werben auch nur die-jenigen, die werdlich Tuchtiges leisten. In diesem Indre ist des geldbergielt der Brufftein für das große Deutsche Turnsest in Leipzig. Es werben wieber viele hunderte Turner um den Siegerkrang turnen, barunter befinden fich Turner aus Städten in Beftfalen, Bavern und Birthemberg, auch Berlin ift vertreten. Am Samstag nachmittag 5% Uhr beginnt der Wettfampf um den Bolfungen-Banderpreis fein machtiges Erinthorn mit Ebelmetall-Beschlägen). Darun konnes nur Mannlehosten, die 5 Turner jäh-ten, teilnehmen. Somning frich 6% Uhr ist Beginn des Funt-kamples und im Anschluß darun sinden Bettiptele und der Eil-botenlauf um den Jahnschlid des Obertmannsfreises sindt.

"Ain lehrreichen Urrelt fatte bie Mainzer Straffammer. Ain 19ichriges Dienstnnöhmen, bas feliher in Worms bebienstet war, veranlaßte eine ihr befannte Frau in Algen, ihr
bott eine Stellung zu beforgen. Das tat auch die Frau und bas
Madchen sollte fich an einem bestimmten Tag der neuen Herrichaft porfiellen. Um hierzu Urlaub zu erhalten, veranlahte es bie frau, ihr von bem Bater ihres Liebhabers ein gefälliches Telegrohnen zu fenden, wonund der Betreffende "ichwer erfrantt" jei. Die Herrichaft in Worms erhielt das gefällichte Letegramm und gab dem Mödichen für den beier. Rodmitting frei. Die Patischung fam heraus und die beiden Angelfagten wurden zu je 1 Lag Gefanguls becarteilt.

"Mis Beiblife jum Behich ber Internationalen Baufach. Ausfrellung ju Velpais bat bie handwerfstammer gu Weierbaben 600 .4 gur Berfegung gestellt, mit ber Mahgabe, bah jedem zu entseindenden Baubandwerfer eine Beibille von 50 .4. gewährt wird. Bewerbungen find bis zum 1. Inn an die Annmer Bill Flabitett.

Wiesbaden. Generalfuperinfendent D. Maurer hat mit Rudicht auf fein habes Alter und feine Gefundheitsperhälmiffe gebeten, ihn von seinem Amt zu enrbinden. Der Generasspatinisse gebeten, ihn von seinem Amt zu enrbinden. Der Generassparintendent ist der hächste Beamte der nationaliden Landesbliche. Seiner Wargunger die der einigen Indetenden nach dalten den Litel "Landesblische" und der Generalsuperintendent hat auch den gleichen Aung mie ein kaldelikoer Bichot. 16 Jahre lang dat der nummehr aus seinem Amt Scheidende auf seinem ergonierten Posten gestenden. Ueber das Littlaungsgriuch dat der König zu entscheiden, der auch seinen Racholdgen aus Grund urs Borischlagen des Synadalausschusses und des Krichenregiments ersetten.

we. Biesbaben. Gegenüber einer gegenteiligen, jur Beit bie Press der Durchausenden Meidung ind mir in der Lage, mitzweilen, das eine Bestäussenden Meidung ind mir in der Lage, mitzweilen, das eine Bestäussenden der Der Dachte der Ermardung der Tante in Interspanningdam besiedelichen Jugmachern Innter aus Erenderig anch nicht erfolgt ist. In einem der nächsten Tage merden nich umfangreiche Bernehbie Ber Bermirklichung gelangt. Inden Bugmachern Dunter von Uronverg und nuger dielen größeren gesetzeichen Artionen bat An einem der nächsten Tage werden nach nunger imter der bisherigen Regierung unfers Ratios utungen in der Angelegenheit ftatsjinden.

Wiesbaben. In feiner Wohnung Recoftrage 24 far fich ein junger Raufroann Tr. megen Biebengrom erbangt.

we. Der langichrige Gichmeifter unferer Statt, Optifer Barnede, ift gestern im Miter von eine 70 Jahren bier berfenrhen.

— Bei Gelegenheit ber Pring Beinrich-Flüge find infolge bes Barten Andrangs des Parbilitions erhebliche Flüreihaben in der Gemartung Erbenheim veranloht morden. Geweit fich Befelliem auf die am Wege belegenen Meder erlierden, find die Befelligten übereingefammen, feine Schabenersananfproche au fiellen. Geweit weber andere Geundbefiger aber, welche burd Banbungen ber Glieger gefchäbigt worben fint, machen bogegen Anspruche geltenb.

- Candenefirfente in größerer Inbl find feit weitern bei unferen Bilern zu einer Istögigen flebung einberufen. Die Beute werben gwei Condwehr-Rompagnien bilben.

- Der Beiner ber Geiftbierballe "Jum Glordinelt", Rinab. Schulgaffe 10, ift unter hinterlasjung gobtreicher Glanbiger plog-lich "abgereife". - Jum Borfigenben ber am 21. Juni beginnenben britten biesjährigen Schumgerichtstagung ift Landgerichtstäreffer Grimm

- Der erhöfte Befind bes englischen Rönigspaares wird nicht flattiinden, da ber in Dormftabt geplame Michael aufgegeben morben ift.

- Seit einiger Beit tauchen in Birtichniten biefiger Gegend mieber Gefdautomaten auf, nachbem fie langere Zeit infalge ber betanuten Gerichtsurielte verfcmunden maren. Bon ber Bulgei murben verichlebene Egemplace neuerdings beichlagnahmt.

wy. Diefer Tage ift befanntlich bie Frau unferen Saupt-fruergablero (bie Gattin bes Horen Dr. Fleischer) gestorben, Mun diesem Trausefall tonnen fich leicht unterwünsigte Konsequengen für unfere Scoververhältniffe ergeben. Das Sauptvormögen nöm-lich rührt von ber jost Berftorbenen ber. Sind gegentellige testa-mentarische Festseljungen nicht gefraffen, so fallt bas Bermögen jum großen Teil den beiden Rinbern zu, von benen unseres Wiftens wenigstens ber eine Cobn auswarts feinen Wohnfig bat und auch pornuefichtlich behalten mirb.

we. Geftern nachmittag bat fich in ber Reroftrage ein 63 Jahre aller Korbstechter erhängt, um einer ihm want Arzie ungeratenen Operation aus dem Bege zu gehen.

Jidrebeim, Rach 21 führiger Tatigfeit im Dienft ber biefigen tathalischen Gemeinde legt Gestlicher Rat Parrer Spring sein Umt als Geolforger jum 1. Mugust nieber.

Franffurt. In ber unteren Mainger Landstruge, am Enbpuntt der Stragenbahn, wurde Dientlag vormittag eine Frau in den mittleten Jahren von einem Automabil überfahren und ib fcimer verlegt, bag ber Tob nach menigen Minuten eintrat.

Frantfurt. Das Zeppelintafifchiff "Biftoria Quile" verlieft Dienstag morgen um 7.10 Uhr wieder den hrantjurter Luftfchiff-haben, um vom Schiff aus neue Serfische mit drabifofer Tele-graphie zu unternehmen. Des Schiff übertuhr in 1000 Weter 30obe den Feldberg, Kanigftein, Balesboden, wendete benn und febrie über Schlangenbad nach Frankfurt zurild.

Frantfurt. Die 21fabrige Chefrau einen Geichaftsreifenben, die bei einem Jahntechnifer als Empfangedame beigiöftigt fit.
frunt dart ein größeres Quantium Osforviorm, das von einer Nartale übrig geblieben war. Die Frau wurde bemuhites aufgefunden und im Amntendam verbracht.

Fennsturt. In ben leiten Togen find zwei junge Madden aus Riederrod und finicht verlichwunden. Es leht lest telt, daß beide Maddenhindlern zum Opfer gefallen und verschleppt wer-den find. Ban beiden Räddien, denen durch Frauen Stellungen den imd, Gon beiden Madchen, benen durch Frenden Stellungen nach auswärts verfprodern worden maren, dat man die frig keine Spar. Die Madden leinich die Frauen, die die üben hier inche brachten, in der Waldden leinich. Die eine Madchen ift das einige Aind einer Jamille in Riederrad. Ca ift ein klübendes Mädchen von 18 Jahren. Die freude Frau hatte dem Mädchen, wie jeht jejegestellt ist, nolligandig neue Aleiber geschaft und es mit voch der Bahr genommen, als die Mutter zu Cinfagten nach Frankfurt geführen war. Moch des Mädchen aus Köchst durche unter öbnischen Innjänden verzichtenpt.

Im Laufe ber Unterfuchung gegen ben Giftmifcher Siept baben Bermanbte bem Unterfuchungsrichter gegenüber ben Berbacht ausgelprochen und naber begrundet, daß fopf nach feine Wenter vergiftet habe, mu kenneller in den Befig feines Erbieils zu gelangen. Die frau von langere Zeit mit ihrem Sabrie geriallen und fürrb bann bald, als diefer nach erfolgter Berfohnung den Berfeft mit ihr mieber aufgenommen hatte.

Sine Automobil-Berfeitestraße Wiesbaben-Frunffuet a. M. Der itelig wochsende Automobil-Berfede zwischen Websbaden und Mainz mit Frankfurt a. M. und Bod Homburg p. d. H. iafit es serminscht erspeieren, daß dese Bertehr aus den geschiebenen Drien undglicht berausgelegt wird. Juseda Erreigung dieses Zie-les ist die Anlegung einer beischberen Bertehreitruhe Wiesbaden-Franksur a. M. in Aussicht genommen. Bertsandiungen wegen fluchtlichenmäßiger Festlegung der neuen Linie und Ausstellung eines einbeitlichen Blancs sind mit den in Frage kommenden Ge-meinden Haltersheim, Eindlingen, Unterliederbach und Soffen-beim im Genoge beim im Gange,

Dier. Mus dem blefigen Juchtbaus find Montag nacht fünf ichwere Berbrecher ausgebrachen. Gie baben fich aus ihrem Bettgeng eine 50 Meter lange Leine geferrigt und fich bann and eima 40 Meter Hobe aus dem auf einem haben Fellen liegenden Juchthaus herabgelassen. Dest Berdrecher kommien entilliehen, einen
felirzte ab und brach ein Bein. Risplied rif das Seil in der Mitte
entimet, sodaß der leize Berdrecher in eiwa 20 Meter. Hobe birde
mehr weiter komme und, zwischen Tod und Leben schwerbend, bangen blieb. Er murbe innter von ben Strofunflalisbeamten burch ein Fenfter in ben Zichtbnies gezogen. Die dert entfommer-nen Verbrecher trugen Zuchtbniesfleibung.

Die Elfenbahnbeude bei Rubesheim.

Rabes bei m. Un ber Eifenbahnbrufe über ben Rhein haben vor einigen Tagen die erften Arbeiten begonnen, indem biefe Plable in der Mitte bes Stromes eingernmut, autroen, und die Gewalt der Strömung zu mindern. Gegenwärtig wied bas Geruft zum Ban des Pfeliero 9 aufgelöligen. Die Arbeiten zum Fundament des Pfeliers, der 10 Meter unterhalb der Fluchjohle, 13 Meter unter Mittelwosser und 17 Meter unter öpchwalter auf 13 Meter unter Beitelweifer und 17 Meter unter Hochwaller auf Churzstes rüht, beginnen demit, daß ein jogenanner Caison an einem Gerift aufgedängt und die auf dem Fluckhaben gefenft mird. Es handelt sich babei um eine Art Taucherzode, deren Umfang den Grundmahen des Phillers enthricht, in verliegendem Jan 82 zu 8 Meter. Aus dem Califon mird des Boller berangstrichen und er mit Perklutt gefüllt, die eine 2 Armosphüren Draf dat. Darin sind die Arbeiter beschaftigt, die dem Auden ausgichächen; der Arbeiterum hat 2.40 Arter hohe. Da das arbeiten unter is behem Drust Herz dem Gründ gerin und alle Redeiter vor der Verweinburg ürztlich unterlacht. Beim Ein- und Ausstellich unterlacht. Beim Ein- und Ausstellich unterlacht. Beim Ein- und Ausstellen in den Gaiston, der aus unterlucht. Beim Gin- und Ausftrigen in ben Caiffen, ber aus Eisenbeion bestiebt, werben besondere Borichtsmattregen angewendet, damit der Lustdruck sich nur ollmählich andert und keine
Unsalle vortommen können. Sobald die Erde berausgeschaft ilt,
wird der Pfeiter ausgedaut, der aus Basallava mit Betanfullung
besond. Das Depernat für den Srüdenbau ist dem Regierungsbaumeister Teellendung von der Gienbachnberetien Moins übertragen marken der feiner Zeit auch des tragen worden, ber feiner Beit auch ben umlangreichen Umbau ber Mainger Gilbbriide geleitet bat.

Allerici aus der Umgegend.

Blaing. Unter bem Pferbebejtund bes hiefigen Feld-Aris-Regimento Ar. 68 ist die Bruttfeute ausgebrodien. Eine Batterie bes Regimento ift daher gegranvartig aufger Dienst gestellt, mith-rend die übrigen Batterien jum Brigadeerergieren mach dem Uebungsping "Senne" bei Paderborn abgerudt find.

= 3iniben. Bu ben Gemeinden, die am barteiten von ben biesjahrigen Broitichaben berroffen find, gebort in refter Linig bie

bilbet bie hauperimahmequelle ber gandwirte. Man pflangt iber aneiftens Chelobit von früher Reife. Diefes ift falt nusmahmsloo erfroren. Desgleichen ift inft bie gefamte Johannisbeereente, bie in 3-4 Mochen beginnen follte, vernichtet. Aus die fpater billhenben Corten verfprechen eine bewoche Mittelernte.

Stoffel. Der an ber Dampfmalge ichlich nerungludte Isjahrige Arbeiter Geiffel finmint aus Limburg. Der Berunglidle hatte in angemeffener Entfernung vor ber Walze herzugehen und bas Publifum zu warnen. Herbei muß er zu bicht an die Walze berangefommen fein. Er murbe von ihr erfaßt und totgebrudt.

- Reifferbach. Der biefige Lebrer Bilimann fob fich im Fortbilbungsichalunterricht genbligt, ben Couler Jojef Beder von bier wegen ungehörigen Betrogens zu tabein. Der Junge lieft fich bies jedoch nicht gefallen, lendern richtete an den Ledrerr die freche freiger. Welt, freundchen, es ist lange teine Anzeige mehr det der Nreisichtstommissen gemocht worden?" Diese fringe bruchte den Nreisichtstommissen gemocht worden?" Diese fringe bruchte den Nreisichtstommissen gen des Schöffengericht, das ihm jest 40 .4. Geldeftrafe und die Kallen auflitzeite. umb bie Roften gubiffierte.

Dormftabt. Montag fruh frurgte bei einer liefeung auf bem Truppenübungsplag ber Einfahrig-Freimillige Aushier bom Jelb-artillerie-Regiment Rr. 25 fo ungludlich, bag er fefort tot war.

Darmftabt. Der Burenugehilfe Dito Beumann hatte feiner-geit Unterschlagungen verübt. Dann flüchtete er, murbe aber in hamburg verhaltet und, ba fein Bater die unterschlagene Summe guruderftatrete, auf freien Guft gejetzt. Der junge Mann bat fich nun im Balbe bei Ifenburg erichoffen. — Der 21 Jahre alte ruffliche Stubent Bilbeim Fingaper and Obeffu but fich in ber Bohnung feines Freundes burch einen Couff in ben Ropf getitet. Er hatte von ju Daufe einen Brief erhalten, nach beifen Durchflicht er ausrief: Das Leben hat ja boch feinen Zwed! 3m nachften Moment war ber Schuf gefallen.

Dermischtes.

Die ichmollenben fiftner. Der Rolner Mannergesongwerein bat nun boch tatfuchlich ben Beichtuft gefaßt, fich an feinem Bleitstreit mehr zu beteiligen. Die Koln. Jag ichreibt zu bielem Schritt ben ichmollenban Sangern inn Stammbuch: "Indem ber Trager bes Gebantens von ber nationalen Bichtigteit bes Mannerchorgefanges auch ben nationalen Gefantgebanten in fich vertorpert - wie benn bas Preiswettsingen feineswegs nur als eine per-finliche Liebhaberei bes Raijera betrachtet werden muß -, burtie biefe Berbroffenbeit weit bie Grengen perfonlicher Berfitmmungsgefühle überichreiten und mirb bem Rotner Berein ben Bormur ber Unbotmögigteis nicht erfparen fonnen." Bu traglich ift aber ber Beichtuft ber Rolmer Genger nicht gu nehmen. Es banbelt fich um einen privaten Berein, und in folgen pflegen Beichtuffe nicht Emigfeitsbauer ju haben, fonbern fonnen jebergeit umge-

Burgermeilber Troemel, ber fich in seiner Frembenlegionurs-Umisern für frangosiche Blatter photographieren ließ (mit Stalz beingen die Partier Blatter bas Bild), ichrieb an ben Beigeord-neten der Stabt Uledum eine Postfarte, beren Inhalt gemischte Gefühle erwedt: "Gin Lebensgrichen von mir mit blefem Boltkartengenst. Den Dienst hier vermag ich med gang gut mugn-halten. Ich deute oft en dort. Miele Grüße Ihnen und Ihrer Familie Ihr Paul Aronnel." — Die von der beutschen Regierung beautragte Muslieferung Aronnels wird sehr mahricheinlich nicht

mehr lange auf fich marten faifen.

Gindhabt. Mis Countag abend auf ber Bahnfirede Ihrbor-Beift ber gegen 136 Uhr von Berift fommenbe Perfonengug Gabe paffierte, runtie ein mit feche Perionen befegtes Automobil burch bie geichloffene Schrante auf ben Babnbamm und murbe von ber Majchine eriafit und gertrummert. Zwei ber Infaffen bes Anta-mobile murben fofert getotet, ber Chauffeur fo fcmer verleigt, baft er bald barauf jeinen Berfeigungen erfag. Zwei weitere Perjauen nourben leicht verleit. Wie die Unterfuchung ergeb, ist das Ungfac hurch die Schuld des Chanlieurs Wards neruriacht worden. Diefer brachte fich nach reichlichem Mitobolgenuß widerrechtlich in ben Belig bes Mutomobits und fuhr bann in rafenber Gefcminbigfeit bie Chausses entlang. Er sab in seinem Zustande weder die Bahn noch die Eisenbahnschrante. Als ein Mitsabrender ihn darauf aufmerf-som machte, war es bereits zu spät. Die Getäteten sind die Witwe Ducktein und der Buchbindergehilfe Clausen.

Das Cinfamilienhaus murbe auch auf ber Dortmunber Ronfereng ber Bentralftelle für Baltamoblighet als bas 3best hingeftellt. En murbe aber auch anertannt, bag biefes Ibrai für bie Rebrzahl ber Fälle nicht immer erreichbar ift, und baber frabte hauliche Mafnahmen geforbert, die geeignet ericheinen, bas Mehr-familienhaus feiner Rachteile ju entfleiben. Damit hat die Zen-

Mitteldeutsthe Creditbank

Filiale Wieshaden

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604

Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Biefige Gewindung. Der Doffban fleht filer in hieffter Bille und | traffielle für Bollewohlfahrt bie Bolitie ber Rommunen berührt. Biet ift auf biefem Gebiet fcon getan worben, und bie mehr und mehr, feibit in fleinften Gemeinden in Aufnahme fommenben fiobilichen Bohnungs Auffahtsamter find ein Beweis für fortbereitenbe Sutmidelung bes gefunden Gebantens ber Binhoungs

Berliner Ceben. Ein junger Student, gludlicher Befifer einer Erbichaft von 600 000 Mart, ternte in Berlin eine Bertauferin tennen, eine leichtsertige Person, in Die er fich fterblich verliebte. 3he zu Liebe ichmur ber junge Menich jogar einen Meineib. Die Bertouferin groung ibn jest, fie zu heiraten, unter ber Drahung. ben Meineid fonft gur Unzeige ju bringen. Als nach ber Sochzeit bas Madden feinen lieberlichen Bebensmandel fortjegte, firengte ber Stubent, gefellichaftlich unmöglich geworben, Die Scheibunge flage an, um wenigftens feine Jamilienebre aus bem moralischen Busammenbruth gu reiten. Brompt zeigte die ehrenwerte Fran Genahlin ben Meineib an. Resultat: Die ehemalige Berfauferin erhielt wegen Erpreifung 3 Monate, ber Gindent wegen Meinelde Monate Gefängnis.

Ein technischen finnstiftut. Die Reichspolt gibt befanntlich feit einigen Jahren zur Erleichterung des Markeneintaufs jogenannte Markenheitigen zum Preise von 2 .K aus, in welchen 20 Marken ju 5 % und 10 gu 10 % enthalten find. Die bisherige Anordnung und bas Drudverfahren ergab nun, bag auf einem Blatte nach Abichtuß ber Marten gu 5 3 mehrere leere Gelber angebracht waren, bie anfango gu Reflamezweden Berwenbung fanben, tpater aber mit einem Areug perfeben wurden. Um biejen Ausfall an Bapier zu vermeiben, bat es die Reichsbruderei, in welcher die Marten bergeftellt werben, verstanden, und ein und bemfelben Blatte Marten zu 5 und 10 3 zu bruden, und jo erblich man in ben in legter Beit ausgegebenen Geften auf bem vierten Blatte neben groei Marten gu b 3 vier gu 10 3, welche mit ben erfteren gefammenbungen. Es war ber Druderei nicht leicht, ihre Mofchinen o einzuftellen, bag biefe firt bes gemeinfamen coten und grunen Drude ermuglich murbe. Immerbin erfport fie aber auf biefe Beife Papier und Farbe, man bei ber boben Muflagegiffer biefer Beite im Jahre gemig allerlei ausmocht.

Der verfannte Minister. Gine beitere Geschichte ergabtt man fich, wie ber Mannheimer "Gen.-Ang." berichtet, in Frankenthal vom Pringregentenemplang vor einigen Tagen. Der Bringregent juhr mit feinem Gefolge vom Babnhofe nach bem Rathaufe, wu er von ben Bertreiern ber Stabtvermultung empfangen murbe. Unter bem Emplangeausichuft befund fich auch ber Burgermeifter einer naben Bandgemeinde. Er verfolgte aufmertfam die bergliche Be-grugung und beobachtete babet aufmertfam einen behabig ausfebenden alteren herrn, der fich beicheiben im hintergrunde des Emplangernumes aufbielt. Das veuglerige Bauerlein brannte gar ju febe baraul, ju millen, mer bas fei und follangelte fich an ben unbekannten Gesignst beran, zupfte ihn am Mermel und richtete an ibn halblam bie Frage: "Sein ehr auch gefabe?" Der Ange-rebete brebte fich nach bem Fragesteller um und, indem ein vertünderlovolles Lachein über fein Geficht glitt, ermiberte er jovial Rioch nicht!" Erft nachber erfuhr ber madere Gemeinbevorfteber, bag er mit bem Minifter von Soben gesprochen hatte. Man will auch miffen, bag man fich im Gefolge bes Lanbesfürsten über bie ichlogiertige Untwort bes Minifters fehr geirent bat.

Buntes Allerlei.

Koln. Dienstag nachmittag rief eine in der Friefenftrage mochnende Frnu, beren Gatte abwefend mar, einen ihr betannten Mann um Bille, well fie von einem in ihrer Bobnung befindlichen Mann mit einem Revolver bebroht merbe. Kurz barauf hörte man eins ber Bahnung Revolverschiffe. Herbeteilende Rachbarn fanden die Frau und den zu Hilfe geeilten Mann ichwer verleit, den anderen Mann int. Die näheren Umftönde find ummigeflart. Der Erichaffene hat angeblich Gelbfemord verübt.

falle a. S. 3m Gerten eines Sallefchen Bierreftaurants "bergnügten" fich Studenten bamit, bag fie fich leere Bierfrüge auf Die Ropfe ftellten und mit Biftolen auf Die Rruge ichoffen. Schliefe lich murbe einer pon ihnen in bie Girn getroffen. ift hoffnungelos. Der Berfeste wird-mabricheinlich toum mit bem Beben bavon fommen. Der anbere Stubent murbe von ber Bollgel

Berlin, Rach bem Genuf von "Gehachtem" einer Meigerei erfranten in Berjonen in Berlin unter ichmeren Bergiftungver-

Breslan. In einer Raffe ber Darmfinbter Bant verfuchte ein Kontorgehille namens Erich Lehmann eine auf ben Ramen ber hiefigen Hotzfirmu Morih Warichen ausgestellte gefälliche Austtung für 1500 Start gu erheben. Die Falldrung murbe fofart bemertt und ber Idier verhaftet

Fräulein

- Ronflang, In Ber Rabe bes Infelholels murbe Connlag foll ein umbetannter, fast volltiändig umbelleibeter Mann aufgefunde und burch einen herbeigeeilten Schulpnann ins Rrantenbaus gr bracht. Offenbur banbeit es fich um einen geiftestranten, 36 fei 35 Jahre alten Menfchen, bem am linten Beigefinger bie beibe vorberen Glieber fehlen und beffen Beuft imb Arme Taline eungen aufweifeit.

Dangig. Der burch die Spetufation der beiden Depositenfolied vorsieher entstandene Bertuft begissert fich auf mehrere 100 000 . Geng. In der Kabe von Frohnierten rennte ein Automobie dessen Chausseur Softmann aus Dresden plöglich von Unwahles

befallen murbe, gegen einen Saum, Die Infoffen, ber Gabeitan Benbel, Dr. Fobate und ber Privatier Beinbod, alle aus Chue nit murben herausgeschleubert umb ichmer verlegt.

Paris. Rach einer Blattermelbung aus Bar-le-Dur verübte iff Seibut bes 24. Infanierieregimentes Gelbfimorb, angeblich well bei ihm aniimilitarififche Flugichriften gefunden morden feint

Genug. Um Montag fürste fich ein 20jöhriger Stubent mit ber 135 Meier hohen Mottform bes Senchturmes herab um murbe gerichmettert. In ben Lofchen bes Leichnams fand mit einen Zettel mit bem leisten Willem bes Setblumörbers. Es bei belt fich vermmtlich um eine Liebenangelegenheit,

Rom. In ber Banb einer riefigen Mieintalerne mit er 1000 Cinmobnern geigten fich io große Mauerrille, bag die Pobei auf eilige Raumung brangte. Roch ehr alle Bewohner au Die Strafe gelangt maren, erfolgte ber Ginfturg und bie letten gurudgebliebenen Sourbewohner mußten in die ausgebreiteit Tücher ber Feuermehr fpringen.

Condon. Beit brei Tagen berricht in Bondon eine troplie Tilge. Biele Berfonen murben auf ber Strafe vom Sinichtan

Meueste Machrichten.

Raiferalautern, 27. Mai, Im benachbarten Gefenbet fturgte bei Gorienarbeiten eine 70 Jahre alle Bitme in Die jele benugte Gartenfchere. Die Schere brung ihr ins Derg und finne balb noch ihrer Auffindung ben Tod berbei.

Lanbau, 27. Mai. Geffern obenb 11 Uhr geriet, mir b Lanban, 27. Mai. Geftern abend 11 Ung gerer, ibn. Jibeinpfalger aus Offenbach an ber Quelch melbet, ber nicht Deset Start in feiner Behaufung mit feiner Chefrau in Strett I Lochter bes Start rief ihren Ontel, den Aderer Theobald Uhris-follte. Alls diefer in die Startiche Behaufung tam und fees Schwager zur Ruhe ermahnte, verfeite ihm Start brei Refferied ren benen einer bas Derg trof und ben fajortigen Lod ber Ubin berbeiführte. Der Morber murbe fofort verhaftet.

Dagenau, 27. Mal. Die Frau bes Schreiners Men geftand ein, ihren Mann gemeinfam mit ihrem Liebhaber, Laufohner Wirth, burch Beimengung non Gift in bie Speifet & beitigt zu haben. Beibe wurden verhaftet.

Machen, 27, Mol. Seute morgen tury mach 5 Uhr ift bas i ber Montberiftruße gelegene Reftaurationsgebaube ,con ber Siel eingestiergt. Reben bem eingesturgen haufe werben bie II benochtungsarbeiten für einen Warenhuwsneubau vorgennmitt. Bewohner waren ichen mahrend ber Racht aus bem haufe gangen, ba fle ein verbachtiges Geraufch gebort hatten. murbe niemonb

Johannistal, 27. Mal. Beute morgen balb 6 Ubr Bi ber Flieger Michaelis auf einer Sport-Fliegeriaube gu einer Benbefting auf. In einer Bobe von 30 Metern fippte ber Monte feldlich um und frürzie ab. Der Glieger erlitt einen boppetien De ichentelbruch und anscheinend auch einen Schadelbruid-Apparat murbe gerirmmert.

Dangig, 27. Mal. Das neue Linienfchiff "Rouig 3106 Gerichiffahrt nullig gelperrt ift. Abende wurden bei Scheinner. Beteuchtung burch gehreiche Schleppbampfer die Ubichlappun perinde fortgeset. En wurde die gange Racht hindurch ge

Wien, 27. Mel. Die Borbereitungen für die öfterreiche Riaffenistierte find beendet. Die erfte Jiehung mirb Mitte Gest ber fentlinden, die Musgade der Lofe beginnt im Inli. 100 000 Lofe ju 200 Reonen, die in fünf Rtaffen eingetellt fiel

Leitung Guida Zeidler. Berantwortlich für den redaftianelles Paul Jorichie, für den Reflame- und Muzeigentell Heinr. Duckt den Drud und Berlag Wilh. Polzapiel, fämrl. in Biebrich. Robille brud und Berlog ber Buchbruderei Guibo Zeibler in Bisto

Seine Arbeit jut Glotil beim Rochen ber Bolide, indem die enorme Beich u. Pleichfraft bes Giori's die ichmubige Watche reinigt und bleicht, obne daß wie frifger ein Anleiten, Beiben und Rafenfielen nich mare. und Rafenbleiche milig mure. HUE BUL

1/1, Sambe loden, bann austwillen und die Walche ist ichnesseit. Ver 1/1, Vaker Wis.
Inderstanten denauer Beitenschiff I. Gioth G. m. b. d. Making Mieberlagen in Godebeim: Joiel Pabing, I. Bal. Patting, IX. Sommer Nachig. (). Nacimb.

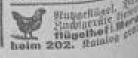
Shaben, wie mit Persit. Millionen Hausfrauen. Brauchen und leben es täglich!

Waschmittel

Der grosse Erfolg HENREL & Co. DUSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda. Möbel, Bettell. **Ausstattungell** Herren- IIII Damen-Konfektion

Bum Küffell ichen ift ein goried in Gleficht, mit rollgen und friiwem Einsbleben und zu frinz Dess erzennigefile

Stedenpierd Selft Die beite Pilienpilobe a Stild is A. Die Wertente Daba Greibe welcher voir und villet B. Oppenheimer, u. 3. (6) Neibbüler filmer. Schneiberböbs.





Bezugspreis: mountlid 40 Bringerlohn; ju gleichem obne Deftellgelb, unch bei

Amtliche Bekar der Stadt Hochh

Belauntn Im Samslag, den 31. Mai ! er Beter Schumann bier den Ri int ben Liee von 1 Pargelle o

Wedheim n. M., ben 28. Mai

Detanalin Uon bem Uenbrudblattern bi Shaben und Itr. 307 Begirf IJ: Borbanben. Die Rarten finb fen Preife com 45 Big. bas fintigunden find biefe Starten ir

36 empfehle von biefer glinft ju madien. 19 Ju madjen. Indhesm a. M., ben 27, Mai Der I

Befanntin Die Dienftitunben im Rathauf in auf bie Zeit von vormittag

smittige son 3 bis 6 Uhr beft Sprechftunben, mit Ausnahm Sochheim a. M., ben 28. Mai

Burch Beichluft bes Bunbesro

Sasyme einer Zwijdengablung he ungegebnet morben. Die für bie Aberführung ber in überfende ich beitbegend, in Gemeenbeliften.

Berechnung bes Bebarfs jur die Ergebnis ber lehten Bieb einen Jufchlag berudfichtigt. Um gu vermeiben, bag in ber mb ber Jahlung, nachbem b Bommen baben, noch Gorm erfune ich, ben erforberi Mellen und den eimaigen Me nhung hierher angumeiben. ditigen Lingahl ber überfanb Stionbere Minmelfungen fur ? " lind nicht erfaffen, bie met ungen enthalten ble beiben m nicht verwendet. Das 3o

mit Schweinen ift vom 36 Segen Rürge, ber bis gur 3 With Gie hie Nahlbeurte fen Jahlung anpoffen; es if ifflingen weltenben Beftimm ber Bobldegurte find fojort Tatigleit vertraut gu marber Schliehlich bemerte ich noch, belegte Zermin — 3, fam th, und ich erwarte, bal l

bem Buftande ohne Streichun Mesboben, ben 16. Mai 1913

L 3945. Barftebenbes wirb gur allgen Die Einmohner merben gebet bemitragten Perjonen

Debeim a. D., ben 29. Mai

des Ronigs Plojeftel hoben fuft 1912 ber Sinbigemeint erteilen geruht, Lofe ber burgs mit Genehmigung in Sapern ju veranftalte Staatogebiet gu wertreib erien ga je 175 000 Beien Samtliche 350 000 Roll at verfeben fein: In Preudin bem Lojevetrieb bar s

nochgeoebneten Beborben ber toje nicht beauftanb Bitsbaben, ben 12. Februar

Siehung ber zweiten Se

dem Bertrieb ber in Be Strie borf am 13. Januar Ortspoligeibeborben ut bes Areifen weife ich an. in hen Weg ju lepen. Beshaden, ben 21. Wai 197

L 4010.

Lieb veröffentlicht. Seinbeim a. Den 28. Mo Die Pol

wenn Sie Ibre hübschen Füßchen Sdrankfächer in verschiedenen Größen mit Schuben umgeben, die nur mit Pilo geputzt find. So balten zu mässigen Mietspreisen. Atal, Onbuer, Indige-flügel u. Bruteier aller Raffen. Indigetate, iraab. Sidde, beite bill. Duttermittel Befert Geffingef-barf i. Auerbach 76 ihellen), Analog gratis. es alle anderen und man siebta Ibnen an. Sie können Pilo in ichwarz, Quieta! braun, gelb und weiß haben. Nährsalzreicher Kaffee-Ersatz National Contract of the Contr Krafttrunk (Nilheralabananenkukan) Dosen Mk. 1.— und Mk. 2.— Ses injäre fietsin errer Tatande I Bleiben Sie ehrlich Wiesbaden in threm Urteil und Sie werden nach einmaligum Es gibt michts Besseres I Birenstr. Verlangen file nur Marke Quiela in Drogen u. Kolmialwarengenchatten. Versuch zugeben, dass Sie nie besser gewaschen Wonichtertlittich, Quietawerke # Bad Dürkheim.

es blitzt

beim bellen Sonnenscheine nur.

Chr. Taubor, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20. Spenialgeschäft für

Grosstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikein. Reich illustrierte Preislists gratis.

Depot in Biebrich: Hpotheker Oppenheimer, Floradrogerie.